

VOLKSBUHNE LAMPERTHEIM: Vorfreude auf Premiere für neues Lustspiel in Mundart am 14. November in der Notkirche / Vorverkaufsstart am 10. Oktober / Karten auch beim TIP Südhausen erhältlich

Waschen, Schneiden, Lachen! – „E hoarisch Oagelejenhaid“

LAMPERTHEIM – Es ist wieder soweit! Die Proben für das neue Lustspiel in Lampertheimer Mundart sind in vollem Gange, die Saison 26/27 beginnt mit der Premiere am 14. November in der altbewährten Spieltätte der Notkirche in der Römerstraße. „E hoarisch Oagelejenhaid“, so der vielversprechende Titel. Ein Stück in drei Akten. Regie führt Michael Swietlicki.

Der Vorverkauf startet am 10. Oktober ab 9 Uhr. Karten sind u.a. auch beim TIP Südhausen in der Schützenstraße 50, in Lampertheim erhältlich, sowie am VVK-Häuschen (Römerstraße 94) zu folgenden Zeiten: Samstag, 10. Oktober, 9 bis 12.30 Uhr, Mittwoch, 14. Oktober, 9 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18 Uhr sowie Samstag, 17. Oktober, 9 bis 12 Uhr. Preis pro Karte: 13 Euro. Vorstellungsbeginn: 20 Uhr, sonntags um 14 Uhr.

Die Handlung: Friseurmeisterin Moni (Heike Tschirner) steht unter Strom! Denn das Finanzamt kommt gleich für eine Betriebsprüfung in den Salon. Und Moni wird schlagartig klar, dass ihr großspuriger Ehemann (Frank



Im letzten Jahr wurde das pralle Leben in der Eckkneipe von Wirtin Lydia bei „Kawia driffd Kerriwoaschd“ thematisiert. Im neuen Mundartstück „E hoarisch Oagelejenhaid“ steht Friseurmeisterin Moni unter Strom.

Archivfoto: Hannelore Nowacki

Burkhardt) bei ihrer Steuererklärung geschummelt hat, dass sich die Balken biegen! Mit vermeint-

lich gewieften Steuertricks hat er beispielsweise munter den eigenen Hometrainer, Hundefutter

und seine Stammtisch-Zechen zu Betriebsausgaben für Monis Salon „umdeklariert“ – und sogar

das Gehalt für Monis früheren Mitarbeiter Silwio (Michael Swietlicki) weiter abgesetzt, obwohl dieser schon lange nicht mehr bei Moni arbeitet!

Wenn das alles rauskommt, droht Monis geliebtem Salon das Aus! Und es wird klar: Milde ist von dem Steuerprüfer (Frank Griesheimer) nicht zu erwarten, denn es ist ausgerechnet Monis penibler und noch immer verärgerter Ex-Freund! Also müssen Moni und ihr Team alles geben, um vor dem Finanzbeamten die Steuertricksereien zu vertuschen: Welcher Geschäftspartner wurde mit dem Hundefutter bewirtet? Und wofür braucht man einen Hometrainer im Friseursalon?

Moni und ihr Mann müssen immer absurdere Erklärungen finden und sind plötzlich mittendrin im haarigen Steuer-Spießrutenlauf. Damit sein dreiste Trick nicht auffliegt, muss Monis plumper Ehemann sogar kurzerhand in die Rolle des exzentrischen Friseurs Silwio schlüpfen und stolziert dabei von einem Fettnäpfchen ins nächste.

Fortsetzung auf Seite 2

KVB KÜNSTLERVEREIN LÄDT EIN: 27. Kunstausstellung vom 9. bis 11. Oktober im Bürgerhaus Bürstadt/ Eintritt frei / „Bonus-Angebot“ und „Kunstpreis Bürstadt“-Verleihung

Kunst, Begegnungen – und ein Fragezeichen

BÜRSTADT – Darf man Kunst frei entstehen lassen und sie anschließend bewerten? Genau dieser kleine Widerspruch gehört auch zur 27. Kunstausstellung des Künstlervereins Bürstadt – und macht sie so noch interessanter. Was passiert, wenn rund 66 Künstlerinnen und Künstler freie Hand bekommen? Die Antwort gibt es vom 9. bis 11. Oktober im Bürgerhaus Bürstadt. Ausstellende kommen aus Hessen, Rheinland-Pfalz, Nord-Baden-Württemberg und weiteren Regionen zusammen. Thema und Medium sind frei wählbar. Malerei und Zeichnung treffen auf Fotografie, digitale Medien und Skulptur. Bekanntes ist dabei – und Neues, Überraschendes und ab und zu ziemlich Verrücktes.

Treffpunkt für Kunstschaffende und Kunstinteressierte

Das Bürgerhaus Bürstadt wird auf jeden Fall wieder zum Treffpunkt für Kunstschaffende und

Kunstinteressierte. Die Zahl der Ausstellenden ist bewusst begrenzt, damit gezeigte Werke besser wirken können. Betrachten, genießen, inspirieren lassen, vielleicht auch fragen, diskutieren – gerne. Die Ausstellung ist bekannt als ein Ort der Begegnung. Viele Künstlerinnen und Künstler kommen immer wieder, manche seit etlichen Jahren. Und auch Besucher können feststellen, dass ein zweiter Rundgang manchmal einen völlig anderen Blick auf dieselben Werke eröffnet. Dazu passt ein Besucherzitat: „Ich dachte, als ich sonntags wieder kam zunächst, es seien andere Bilder ausgestellt. Dabei waren es die gleichen.“

Interessant inwieweit die eigene Wahrnehmung am Ende zu der Bewertung im Rahmen des „Kunstpreis Bürstadt“ passt. In den Kategorien Malerei/Zeichnung, Fotografie/Digitale Medien und Skulptur gibt es jeweils drei Platzierungen. Sieben neutrale Jurorinnen und Juroren bewerten

unabhängig voneinander. Auch in diesem Jahr gibt es ein „Bonus-Angebot“: Regionale Autorinnen und Autoren lesen eigene Texte, ein kleines Café lädt zum Beisammensein ein.

Und bei den angekündigten „Kunst-Baustellen“ bleibt vorerst offen, was die Besucher erwartet. Vernissage ist am Freitag, 9. Oktober, um 19 Uhr. Musik, Ansprachen und Empfang gehören dazu. Die Preisverleihung ist für Sonntag gegen 16 Uhr angekündigt. Man darf gespannt sein! red

INFO

27. Kunstausstellung Bürstadt des KVB Künstlerverein Bürstadt 1994 e.V. Öffnungszeiten der Ausstellung: Fr., 09.10.2026, Vernissage 19 Uhr Sa., 10.10.2026, von 14 bis 18 Uhr So., 11.10.2026, von 11 bis 17 Uhr Bürgerhaus Bürstadt, Rathausstraße 2, Bürstadt Eintritt an allen Tagen frei.



Die ausgestellten Werke der 27. Kunstausstellung vom 9. bis 11. Oktober im Bürgerhaus Bürstadt sollen auch in diesem Jahr zu Gesprächen mit den Künstlern und unter den Besuchern anregen. Archivfoto: Hannelore Nowacki

EMPFANG: Ministerpräsident Boris Rhein und seine Frau Tanja Raab-Rhein empfangen Lampertheimer Spargelkönigin Lina I. im Schloss Biebrich

„Unsere Hoheiten stehen für gelebte Heimat“



Ministerpräsident Boris Rhein empfängt gemeinsam mit seiner Frau Tanja Raab-Rhein die Lampertheimer Spargelkönigin Lina I., Lina Dörr, im Wiesbadener Schloss Biebrich. Foto: Hannes Albert/Hessische Staatskanzlei

WIESBADEN – Beim Empfang der Hessischen Hoheiten im Schloss Biebrich hat sich Ministerpräsident Boris Rhein für den ehrenamtlichen Einsatz der Majestäten bedankt und die Bedeutung ihres Engagements für Hessens kulturelles Erbe herausgestellt.

„Unsere Hoheiten stehen für gelebte Heimat und gelebtes Ehrenamt. Als Botschafterinnen und Botschafter ihrer Regionen, Städte und Gemeinden zeigen die Hoheiten die Vielfalt unseres Landes und tragen mit großem persönlichem Einsatz zur Pflege von Brauchtum und Kultur bei.

Sie stehen für das, was unser Land ausmacht: Verbundenheit, Gemeinschaft und Tradition“, sagte Rhein am Samstag in Wiesbaden. Gemeinsam mit seiner Frau Tanja Raab-Rhein begrüßte

der Regierungschef 140 Gäste, unter ihnen die Lampertheimer Spargelkönigin Lina I. Der Empfang der Hessischen Hoheiten durch den Ministerpräsidenten findet seit 2003 jedes Jahr statt.

Für Ministerpräsident Rhein sind die Hessischen Hoheiten nicht nur Repräsentantinnen und Repräsentanten von Brauchtum und Tradition, sondern vermitteln auch Begeisterung für lokale Produkte und regionale Spezialitäten.

Rhein sagte: „Hinter unseren heimischen Produkten stehen Menschen, Familienbetriebe und eine lange Tradition. Unsere Hoheiten machen auf diese Vielfalt aufmerksam und tragen dazu bei, dass regionale Produkte und ihre Herkunft sichtbar und wertgeschätzt werden.“ red

Wäsche Neuheiten Herbst 2026

SCHIESSER
Triumph
LASCANA
sloggi

Jetzt in der Wäscheabteilung im 1.OG

HORLÉ Lampertheim
Mode · Wäsche · Living

Kaiserstraße 19, zwischen Dom und Schillerplatz
Großer kostenloser Kundenparkplatz horle.de

Heimat- u. Carneval-Verein
1959 e.V. Bürstadt

DANKE

Wir möchten uns bei allen Gästen, Freunden und Mitgliedern für den Besuch unseres **15. Weinfestes** von Herzen bedanken. Es war uns eine Freude, dass wir Sie bei uns begrüßen durften. Wir freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen bei einer unserer kommenden Veranstaltungen!

Ein besonderer Dank geht an die vielen Helferinnen und Helfer für ihren herausragenden Einsatz.

Dankeschön!

Der Vorstand des Heimat- u. Carneval-Vereins

TIP Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.tip-suedhessen.de

Neue Berichte, Fotos und Termine finden Sie auf

www.tip-suedhessen.de

auto Schneider GmbH
BENSHEIM Tel.: 06251/17770
www.auto-schneider.com

SCHUSTER
FeBa Kompetenzpartner

Matthias Schuster Telefon 06206 – 52 769
fensterbau-schuster@gmx.de
www.fensterbau-schuster.de

Wenn Sie Ihre Kunden **schnell und effizient** erreichen wollen ... www.tip-suedhessen.de

IHR RECHTSANWALT FÜR ERBRECHT

KANZLEI UNGER

Sind Sie Erbe geworden und möchten Ihr Erbe schützen? Oder wurden Sie erbtet und möchten Ihren Pflichtteil durchsetzen?
Dann vereinbaren Sie jetzt einen Besprechungstermin bei Ihrem Partner im Erbrecht.

Rechtsanwalt & Notar Dr. Stefan Unger | Zwingerberger Str. 13 | 64579 Gernsheim
Tel.: 06258 10970 | www.kanzleiunger.de | ra-not@unger-unger.de

KÜNSTLERVEREIN
BÜRSTADT 1994 e.V.
www.kuenstlerverein-buerstadt.de

Literatur-Lesungen

**27. KUNST
AUSSTELLUNG**
MALEREI · FOTOGRAFIE · SKULPTUR

Bürgerhaus Bürstadt · Rathausstr. 2
9.-11.10.26

Vernissage Freitag 19.00 Uhr
Sa 14-18 Uhr · So 11-17 Uhr **Eintritt
freil**

KURZ NOTIERT

Selbsthilfegruppe „Die mit Herz“

LAMPERTHEIM – Die Defi/ICD Selbsthilfegruppe „Die mit Herz“ trifft sich am 6. Oktober um 18 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte Alte Schule, Römerstraße 39, Lampertheim, zum Gruppenabend. Zu Gast ist Sebastian Straub, Rechtsanwalt und Notar, zum Thema „Erbrecht und vorweggenommene Erbfolge“. Weitere Infos unter www.defigruppe-heppenheim.de oder bei Monika Arras, 06206/1306529. zg

Treffen der Schlaganfall Selbsthilfe Kreis Bergstraße

BÜRSTADT – Das nächste Treffen der Schlaganfall Selbsthilfe Kreis Bergstraße findet am Mittwoch, 7. Oktober, ab 17.30 Uhr, im „MITTendrin“, Nibelungenstraße 44, Bürstadt, statt. Eingeladen sind Schlaganfallbetroffene und ihre Angehörigen, die sich austauschen, gegenseitig stärken und neue Perspektiven entwickeln möchten. Das Angebot ist kostenlos und steht allen offen. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei und für Rollstuhlnutzerinnen und Rollstuhlnutzer uneingeschränkt zugänglich. zg

Gemeindebüro Martin-Luther-Gemeinde nicht besetzt

LAMPERTHEIM – Das Gemeindebüro der Martin-Luther-Gemeinde ist in der Zeit vom 5. Oktober bis einschließlich 16. Oktober nicht besetzt. In seelsorgerischer Angelegenheit in diesen Zeiten, wenden Sie sich bitte an die Ev. Lukasgemeinde Lampertheim. Fr. Pfarrerin Sauerwein 0178/1561381 und Hr. Pfarrer Müsebeck 0176/20742420 sind in dieser Zeit für sie da. Pfarrbüro Telefon 06206/2091, E-Mail lukasgemeinde.lampertheim@ekhn.de zg

Erfassen und Senden der EWR-Zählerstände

LAMPERTHEIM – Im Auftrag der EWR Netz GmbH werden im Oktober in Teilen von Lampertheim sowie Lampertheim-Hofheim die Zählerstände erfasst. Alle Kunden werden durch die Ifi GmbH angeschrieben, um die Zählerstände zu übermitteln. Im Brief – oder nach Registrierung per E-Mail – werden die möglichen Kontaktwege angegeben, auch Nummern und Adressen für Fragen sind dort notiert. Die EWR Netz GmbH bedankt sich vorab für das Senden der Daten. Als Netzbetreiber ist die EWR Netz GmbH zuständig für das Erfassen der Zählerstände – unabhängig vom Energielieferanten, der den mitgeteilten Zählerstand genannt bekommt. zg

Freiwillige Feuerwehr Bürstadt

BÜPRSTADT – Die Kameraden der Ehren- und Altersabteilung treffen sich am Mittwoch, 7. Oktober, um 15 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus in der Römerstraße. zg

Jahresabschlüsse der Ev. Lukasgemeinde

LAMPERTHEIM – Die Jahresabschlüsse der Ev. Lukasgemeinde liegen in der Zeit vom 4. bis einschließlich 12. Oktober während den Öffnungszeiten des Gemeindebüros zur Einsicht aus. zg

„Club des Goldenen Alters“

LAMPERTHEIM – Am Montag, 5. Oktober, findet der nächste Seniorennachmittag „Club des Goldenen Alters“ in der Notkirche, Römerstraße 94, um 14.30 Uhr, in Lampertheim statt. Nach der Andacht ist wieder Gelegenheit gegeben, bei Kaffee und Kuchen die Geselligkeit zu pflegen. Ein kleines Programm wird geboten. Die Lukasgemeinde freut sich auf viele Besucher. zg

ARBEITSMARKTZAHLN: Arbeitslosenquote im Geschäftsstellenbezirk Lampertheim bleibt im September mit 4,9 Prozent auf dem Vormonatsniveau

Saisonale Entlastung kann konjunkturelle Probleme nicht überdecken

SÜDHESSEN – „Die typische Herbstbelebung bringt zwar saisonale Entlastung auf dem Arbeitsmarkt, kann aber die tieferliegenden, strukturellen und konjunkturellen Probleme nicht völlig überdecken. Eine leicht positive Entwicklung sehen wir beim Stellenzugang. Es wurden etwas mehr neue Stellen gemeldet als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, allerdings weniger als im Vormonat August“, so Alexander Baumann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Darmstadt. Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk



Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 4,9 % (2.654 Personen). Sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Foto: Bundesagentur für Arbeit

der Agentur für Arbeit Darmstadt (Stadt Darmstadt, Landkreis Bergstraße, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Region Odenwaldkreis) im September 2026 gesunken. 24.819 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 427 Personen weniger (-1,7 Prozent) als im August, aber 871 Personen bzw. 3,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 5,3 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,2 Prozent.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Geschäftsstellenbezirk Lampertheim

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September um 102 auf 2.654 Personen verringert. Das waren praktisch genau so viele wie vor einem Jahr (-4). Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 4,9%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Dabei meldeten sich 588 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 35 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig

beendeten 691 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+8). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 5.353 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 109 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 5.289 Abmeldungen von Arbeitslosen (+169). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um sieben Stellen auf 700 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es elf Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im September 110 neue Arbeitsstellen, eine mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.088 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 22.

Rechtskreis SGB III

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von August auf September um 70 auf 1.062 Personen verringert. Das waren praktisch genau so viele wie vor einem Jahr (-3). Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,0%. Dabei meldeten sich 323 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 15 mehr

als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 386 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+28). Seit Beginn des Jahres gab es 2.906 Arbeitslosmeldungen, die Veränderung zum Vorjahreszeitraum ist nur gering (-13); dem stehen 2.851 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+82).

Rechtskreis SGB II

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von August auf September um 32 auf 1.592 Personen verringert. Das waren praktisch genau so viele wie vor einem Jahr (-1). Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2,9%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Dabei meldeten sich 265 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 20 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 305 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 20 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 2.447 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 122 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.438 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+87). red

Waschen, Schneiden, Lachen! – „E hoarisch...“

Fortsetzung von Seite 1

Als dann eine hysterische Braut (Christine Kern) darauf besteht, dass dieser vermeintliche Silwio ihr Hochzeits-Styling übernimmt und plötzlich auch noch der echte Silwio in der Tür steht, bricht das

völlige Chaos im Friseursalon aus! Wird Moni es schaffen, diese wahnwitzige Hair-Ausforderung zu meistern? Sehen Sie es selbst, wenn es heißt: Waschen, Schneiden, Lachen! Weitere Infos auch unter www.volksbuehne-lampertheim.de red

INFO			
Die Termine 2026		Die Termine 2027	
Samstag,	14. November 2026	Samstag,	23. Januar 2027
Sonntag,	15. November 2026	Sonntag,	24. Januar 2027
Freitag,	20. November 2026	Mittwoch,	27. Januar 2027
Samstag,	21. November 2026	Freitag,	29. Januar 2027
Mittwoch,	25. November 2026	Samstag,	30. Januar 2027
Freitag,	27. November 2026	Freitag,	5. Februar 2027
Samstag,	28. November 2026	Samstag,	6. Februar 2027

GEDENKEN: Stolpersteinverlegung am 5. Oktober um 9 Uhr in der Römerstraße 44 in Lampertheim

Erinnerung an Schicksal verfolgter Menschen

LAMPERTHEIM – Die Stadt Lampertheim verlegt zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus vier Stolpersteine für Dr. Ernst Hirsch, Luise Karoline Hirsch geb. Strauss, Bert Hirsch und Otto Strauss. Die Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig und sollen an das Schicksal der Menschen erinnern, die während der NS-Diktatur verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden.

Die Bürger der Stadt Lampertheim sind herzlich eingeladen, der Verlegung der Stolpersteine am 5. Oktober um 9 Uhr in der Römerstraße 44 in Lampertheim beizuwohnen. Die Stolpersteine sind kubische Betonsteine, auf deren Oberseite sich eine indi-

viduell beschriftete Messingplatte befindet. Sie werden in der Regel vor den letzten frei gewählten Wohnhäusern der NS-Opfer niveaugleich in das Pflaster des Gehweges eingebettet. red



Überall in Europa erinnern sich Menschen an verschiedenen Orten an die Opfer des Nationalsozialismus. Ein Teil dieser europäischen Erinnerungskultur wird von den sogenannten Stolpersteinen ausgefüllt. Foto: Gunter Demnig/Stolpersteine.eu

BIEDENSAND BÄDER

Hallenbaderöffnung verzögert sich weiter

LAMPERTHEIM – Aufgrund unvorhergesehener technischer Probleme und notwendiger Reparaturarbeiten müssen die Biedensand Bäder voraussichtlich bis Mitte Oktober geschlossen bleiben. „Derzeit können wir leider noch keinen konkreten Termin für die Wiedereröffnung des Hallenbades nennen. Sobald wir nähere Informationen haben und feststeht, wann der Badebetrieb wieder aufgenommen werden kann, teilen wir dies umgehend mit“, heißt es seitens des Bäder-Teams. zg

HCV-WEINFEST 2026: Blau-Weißer Himmel und sonnige Temperaturen luden zum Verweilen auf dem Vereinsareal ein

Ein rundum gelungenes Festwochenende



Ein voller Erfolg! Der Heimat- und Carneval-Verein Bürstadt hatte zu seinem Weinfest und den Meisterschaften im Asphaltstockschießen eingeladen – und zahlreiche Gäste kamen. Foto: oh

BÜRSTADT – Bei sommerlichen Temperaturen und weißblauem Himmel veranstaltete der HCV Bürstadt am 26. und 27. September sein beliebtes HCV-Weinfest. Zahlreiche Gäste genossen bei Auswahl an Weinen, und weiteren Getränken sowie den dazu passenden selbstgemachten Speisen auf dem Festgelände. In gemütlicher Atmosphäre lud die HCV-Familie unter liebevoll dekorierten Zelten zu den zu persönlichen Gesprächen und Austausch unter Freunden ein. zg

Die HCV-Garden bedienten die zahlreichen Besucher. Ein Höhepunkt des Wochenendes war die traditionelle Stadtmeisterschaft im Asphaltstockschießen am Sonntagvormittag. Den Sieg sicherte sich die TSG Bürstadt, die den Wanderpokal und Sachpreise entgegennehmen durfte. Am Sonntagnachmittag rundeten Kaffee, Torten und Kuchen das Angebot ab. Die HCV-Familie freute sich über viele Gäste, beste Stimmung und ein rundum gelungenes Festwochenende. zg

Leserbrief...

...zur Einführung der Einbahnregelung im Bibliser Ortsteil Wattenheim

Bürger sollten informiert und nicht überrascht werden

Mit Verwunderung durften die Anwohner die Einführung der neuen Einbahnregelungen im Bibliser Ortsteil Wattenheim zur Kenntnis nehmen. Grundsätzlich ist es das Recht und die Aufgabe einer Gemeinde, verkehrliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation umzusetzen. Ob die nun beschlossenen Einbahnregelungen die gewünschte Wirkung erzielen, wird sich zeigen. Kritik richtet sich daher nicht zwangsläufig gegen die Maßnahme selbst, sondern vor allem gegen die Art und Weise ihrer Umsetzung. Von einem Tag auf den anderen wurden Halteverbotsschilder aufgestellt. Gleichzeitig wurden bereits die neuen Einbahnstraßenschilder installiert. Eine vorherige Information der unmittelbar betroffenen

Anwohner erfolgte jedoch nicht. Weder wurden Informationsschreiben oder Flugblätter verteilt, noch fand eine Anwohnerversammlung statt. Dabei sollte gerade bei Veränderungen, die den Alltag vieler Menschen unmittelbar betreffen, eine transparente und rechtzeitige Kommunikation selbstverständlich sein. Nicht jeder Bürger verfügt über die Möglichkeit oder die Gewohnheit, sich regelmäßig über das Internet oder digitale Informationsquellen über kommunale Vorhaben zu informieren. Besonders unverständlich erscheint die Vorgehensweise vor dem Hintergrund, dass derzeit kein Ortsbeirat als unmittelbares Bindeglied zwischen Verwaltung und Bürgerschaft vorhanden ist. Der Hinweis, dass das Thema in einer

öffentlichen Sitzung oder Bürgerkammer behandelt wurde, ersetzt keine aktive Information der betroffenen Anwohner. Eine moderne Verwaltung sollte nicht davon ausgehen, dass alle Bürger kommunale Gremiensitzungen verfolgen oder regelmäßig entsprechende Veröffentlichungen recherchieren. Zusätzlich entsteht der Eindruck, dass einzelne Maßnahmen möglicherweise nicht ausreichend im Vorfeld geprüft wurden. So werden Parkbuchten markiert, obwohl sich erst im Nachhinein herausstellen könnte, dass Anpassungen erforderlich sein könnten. Sollten Flächen später wieder entfernt oder verändert werden müssen, entstehen zusätzliche Kosten, die letztlich von der Allgemeinheit getragen

werden. Verkehrliche Veränderungen mögen notwendig sein. Fehlende Kommunikation hingegen ist vermeidbar. Wer Akzeptanz für Entscheidungen schaffen möchte, sollte die Bürger frühzeitig informieren und mitnehmen, statt sie über Nacht vor vollendete Tatsachen zu stellen. Es bleibt zu hoffen, dass die Gemeinde die berechtigte Kritik vieler Anwohner zum Anlass nimmt, künftig stärker auf Information, Dialog und Bürgernähe zu setzen. Cornelia Weingaertner-Assmann

INFO: Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion, können gekürzt veröffentlicht werden und spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages und/oder der Redaktion wider.

SÄNGERKREIS BEERGSTRASSE: Chorleiter-Grundkurs starten am 24. Oktober und am 14. November

An zwei Samstagen beraten und ausbilden lassen

KREIS BERGSTRASSE – Chorleiter erkrankt oder verhindert – wer dirigiert? Viele Chöre suchen für diese Situation eine Sängerin oder einen Sänger, der den Chor sicher durch den Auftritt bringt. Jetzt besteht die Möglichkeit, sich

an zwei Samstagen dafür von einer professionellen Chorleitern beraten und ausbilden zu lassen – kostenlos für Mitgliedsvereine des Sängerkreises Bergstraße. Dieser Vizechorleiter-Grundkurs findet am 24. Oktober und am 14.

November, jeweils von 10 bis 16 Uhr, in der Mehrzweckhalle Hepenheim-Erbach statt. Dozentin ist die erfahrene Chorleiterin Elisabeth Seidl. In diesem Kurs vermittelt sie die Grundlagen. Als Voraussetzung sollten die Teilneh-

mer ein gutes Gehör sowie musiktheoretische Grundkenntnisse und Notenkenntnisse im Violin- und Bassschlüssel mitbringen. Anmeldungen bitte per E-Mail an vorsitzender@saengerkreis-bergstrasse.de zg

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen (in Voll- oder Teilbeilage) Prospekte folgender Firmen bei:

Wir bitten um freundliche Beachtung

MUSIK-ERLEBNIS: „Open the Door – klingender Dom“ – 500 mitwirkende Musiker und begeistertes Publikum in Lampertheim / Großes Gemeinschaftsgefühl

Konzert der Superlative über acht Stunden bis in die Nacht

LAMPERTHEIM – Das Tor zur Domkirche und zum Reichtum der Lampertheimer Musikszene öffnete sich im Zeittakt des Programms – Menschen strömten aus dem Gotteshaus ins Freie, Wartende eilten hinein und schauten sich nach freien Plätzen um. Nicht immer fand sich ein gemütlicher Sitzplatz in einer Kirchenbank, doch auch die Stehplätze waren genehm. Denn es war Außergewöhnliches geboten bei diesem Konzert unter dem Titel „Open the door – klingender Dom“: Musikerlebnisse mit 26 Gruppen, Orchestern und Chören von 18 bis 2 Uhr nachts mit 500 Mitwirkenden, nur jeweils kurz unterbrochen vom Publikumswechsel. Wobei viele Zuschauer über Stunden blieben. Wenige Stühle standen auf der Empore zur Verfügung, die im Wechsel mit dem Raum vor dem Altar für Chöre, Bands und Blasorchester zur Bühne wurde.

So wurde Zeit gespart, nahezu nahtlos folgte ein Auftritt dem anderen. Auch wenn es häufig schwerfiel, der Applaus sollte aus Zeitgründen erst nach jedem Auftritt erfolgen. Heike Ittmann, Kantorin der Lukasgemeinde und Organisatorin dieses musikalischen Marathons vieler Musikstile, war es gelungen den Reichtum der Lampertheimer Musikszene glänzen zu lassen. Viele Helfer unterstützten den reibungslosen Ablauf, denen Ittmann



Neben den Instrumentalstücken der „Drowsy Players“ beeindruckte Dieter Goll das Publikum mit dem Lied „Wild Mountain Thyme“.

WELTTIERSCHUTZTAG: Veterinäramt informiert am 3. Oktober über Tierwohl, Kontrollen und artgerechte Haltung / Info-Stand beim Herbstfest des Heppenheimer Tierheims

Tierschutz aus erster Hand

KREIS BERGSTRASSE – Was passiert eigentlich, wenn beim Veterinäramt eine Tierschutzanzeige eingeht? Wie läuft eine Kontrolle ab? Was sollte man beachten, wenn man sich ein Haustier anschafft? Am 3. Oktober informiert das Veterinäramt anlässlich des Welttierschutztages rund um diese und viele weitere Fragen mit einem eigenen Stand beim Herbstfest des Tierheims Heppenheim (Außerhalb 65, 64646 Heppenheim). Von 10 bis 16 Uhr stehen die Mitarbeiter dort für Gespräche zur Verfügung, beantworten Fragen und geben Einblicke in ihre tägliche Arbeit. „Tierschutz ist viel mehr als das Einschreiten in besonders schweren Fällen. Unsere Fachleute prüfen Hinweise, kontrollieren private und gewerbliche Tierhaltungen, beraten Halterinnen und Halter und begleiten sie dabei, festgestellte Mängel zu beseitigen. Dabei geht es immer um ein klares Ziel: das Leben und Wohlbefinden der Tiere zu schützen und Leiden zu verhindern“, betont der Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Matthias Schimpf. „Mit unserem Stand beim Herbstfest möchten wir diese Arbeit transparenter machen und zugleich



Der Chor „Ephata“ begeisterte das Publikum mit schwungvollen Liedern wie „Thulaziswe“ aus Südafrika. Fotos: Hannelore Nowacki

herzlich dankte, vor allem auch Mitgliedern ihrer beiden Chöre „Mosaik“ und „Dekanatskantorei Ried“. Einmal am späteren Abend merkte Ittmann an: „Wir sind zwei Minuten in Verzug“. Ein Aufruf, der wirkte. „Der Abend war von einem großen Gemeinschaftsgefühl getragen“, betonte Ittmann gegenüber dem TiP. Und auch die Zuschauer haben ihren Teil dazu beigetragen. Bis zum Schluss gegen 2 Uhr habe sie noch 120 Musikbegeisterte gezählt. Die Reporter des Hessischen Rundfunks seien beein-

druckt gewesen von diesem Großereignis. In Gesprächen mit Zuschauern wurde deutlich: Ein solches Konzert wünscht man sich wieder – noch einmal acht Jahre zu warten: nicht vorstellbar. Im Jahr 2018 hieß es unter Regie von Kantorin Heike Ittmann zum ersten Mal: „Open the door – klingender Dom“. Allerdings bedeute die Organisation viel Aufwand neben ihren täglichen Aufgaben, sagt Ittmann. Anlass war diesmal, den Wiederaufbau der Domkirche vor 70 Jahren nach den Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg zu feiern. Unterstützt

wurde die Veranstaltung von cultur communal der Stadt Lampertheim und der Musikschule, die mit Bands und ihrem Leiter Joachim Sum als Musiker vertreten war. Bürgermeister Alexander Scholl hatte sie als Schirmherr gewinnen können, der im Wechsel mit Ittmann und Pfarrerin Sauerwein auch die Moderation übernommen hatte. Wann war die Domkirche am vollsten? Ittmann schätzt, dass der Auftritt von Bürgermeister Scholl als Gesangssolist mit dem Stück „Die Rose“ von Amanda McBroom gemeinsam mit seinem Amtsvorgänger Gottfried Störmer am Piano besonders viele Konzertbesucher anlockte. Scholl war bereits am früheren Abend als Gesangssolist beim Katholischen Kirchenchor und Gesangsverein Cäcilia Hofheim aufgetreten. Altbürgermeister Störmer brachte außerdem noch die große blaue Vleugels-Orgel mit einem Stück von Johann Sebastian Bach zum Klingen, berührend begleitet von Barbara Mauch-Heinke an der Violine. Vor der Domkirche hatte der Förderverein Domkirche die Bewirtung übernommen, ein Angebot, das bei den Konzertbesuchern gut ankam.

Hannelore Nowacki

Lesen Sie den vollständigen Artikel unter www.tip-suedhessen.de

KURZ NOTIERT

Singkreis 60+ der Ev. Lukasgemeinde

LAMPERTHEIM – Am Mittwoch, 7. Oktober, trifft sich der Singkreis 60+ der Ev. Lukasgemeinde um 15 Uhr in der Römerstraße 94. Unter Leitung von Inge Hoppner steht das gemeinschaftliche Singen aus dem Gesangbuch und EG plus im Mittelpunkt. Auch Volkslieder erklingen. Die Gruppe ist offen für alle, die gerne singen. Im Anschluss ist Gelegenheit für ein kleines geselliges Beisammensein. zg

Ökumenisches Friedensgebet

NORDHEIM – Um 16 Uhr findet das ökumenische Friedensgebet in Nordheim vor der ehem. Simultankirche statt. Der nächste Termin ist am 5. Oktober. zg

#WomenWalkingTalking – Frauen gemeinsam unterwegs

LAMPERTHEIM – Am Sonntag, 11. Oktober, laden die Gesundheitslotsinnen alle Frauen um 10 Uhr zum Frauenspaziergang am Naturpark Heide ein. In einem einstündigen Spaziergang gibt es die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Kontakt Tel. 0160/90734062. zg

DOII^S

METZGEREI
MANUFAKTUR
CATERING

DEAL

DER WOCH

VOM 05.10 BIS 10.10

BAYR. CORDON BLEU VOM LANDSCHWEIN – MEGA LECKER GEFÜLLT NACH OMAS BAYRISCHER REZEPTUR	100 G 1,89 €
FRISCHES METT TÄGLICH FRISCH – MIT NATUR-GEWÜRZEN	100 G 1,29 €
WEIßWÜSTCHEN MIT FRISCHER PETERSILIE – IM ZER PACK	100 G 1,49 €
HAUSM. LEBERWURST TRADITIONELL – MIT NATUR-GEWÜRZEN	100 G 1,29 €
OBAZDA HAUSGEMACHT – ORIGINALREZEPT AUS BAYERN	100 G 1,89 €

www.DOLLS-METZGERIE.de

Wenn Sie Ihre Kunden **schnell**
und **effizient**
erreichen wollen ...

Seit 50 Jahren im Ried
www.tip-suedhessen.de

SCHÖN KLINIK
Lorsch

Dr. medic Albert Bratu
Chefarzt

„Bei der individuell abgestimmten Therapie stehen für uns die Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten, eine schnelle Wiederherstellung der Mobilität sowie die schmerzfreie Rückkehr in den Alltag im Mittelpunkt.“

Weitere Informationen zum Fachzentrum finden Sie hier

Fachzentrum
für Orthopädie und Unfallchirurgie

Leistungsspektrum
 Das Fachzentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie bietet umfassende Möglichkeiten zur Diagnostik und operativen Behandlung von Erkrankungen des gesamten Bewegungsapparates. Ein besonderer Schwerpunkt liegt mit jährlich mehr als 1 300 Operationen auf dem Gelenkersatz an Hüfte und Knie, womit das Zentrum zu den größten Kliniken in Hessen zählt. Wir sind als EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung (EPZ) zertifiziert und erfüllen damit höchste Qualitätsstandards. Zum Einsatz kommen moderne Verfahren wie minimalinvasive OP-Techniken sowie roboter- und navigationsunterstützte Implantationstechniken. Vor einer möglichen Operation erfolgt immer eine ausführliche und individuelle Beratung und Untersuchung.

Wilhelm-Leuschner-Straße 10 | 64653 Lorsch | www.schoen-klinik.de/lorsch

EINLADUNG ZUR
ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am Donnerstag, den 22. Oktober 2026 um 18.00 Uhr in der
„Notkirche“ der Lukas-Gemeinde,
Römerstr. 94, 68623 Lampertheim

TAGESORDNUNG
 Begrüßung
 1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2025
 2. Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2025
 3. Bericht über die gesetzliche Prüfung über das Geschäftsjahr 2025
 4. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025
 5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2025
 6. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025
 7. Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2025
 8. Wahlen zum Aufsichtsrat
 9. Beschlussfassung über eventuelle Anträge
 10. Verschiedenes
 Walter Konrad - Aufsichtsratsvorsitzender

Der Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2025 liegen gemäß § 38 Absatz 1 der Satzung in der Geschäftsstelle der Genossenschaft zur Einsicht durch die Mitglieder während der Geschäftszeiten ab 05.10.2026 aus. Etwaige Anträge der Mitglieder sind bis spätestens zum 15.10.2026 schriftlich in der Geschäftsstelle einzureichen.

www.bg-lampertheim.de

Obstquelle
Frieß



Außerdem bieten wir noch an:

AROMA-OBST
für Leute mit gutem Geschmack!

Hofladen:
Worms-Heppenheim, Kirchhofplatz 5, Tel. 06241/33988 o. 35017

ÄPFEL zum Selbstpflücken

Rubinette, Nikola, Golden Delicious, Pinova, Topatz, Jonagold, Mairac, Greeny, Braesurn, Fuji, Idared

Bitte Pflückmaterial mitbringen!
Kartoffeln, Zwiebeln, Tomaten, Birnen, Pflirsiche und Säfte

aus umweltschonendem, integriertem und kontrolliertem Anbau

Sie finden uns an der Landstraße K3 zwischen Worms-Heppenheim und Pfeddersheim

Öffnungszeiten: samstags und sonntags von 9.00 – 17.00 Uhr

WELTHOSPIZTAG

„Warum wir über Hochzeiten sprechen – aber kaum über das Sterben“

BÜRSTADT – Über Geburtstage, Hochzeiten und Neuanfänge sprechen wir ganz selbstverständlich. Über Krankheit, Abschied, Sterben und Trauer oft erst dann, wenn wir unmittelbar damit konfrontiert sind. Das möchte Natalie Schweigert aus Zwingenberg ändern. Am Samstag, 10. Oktober, dem Welthospiztag, lädt sie erstmals zum „Tag am Übergang“ ins KamÜ – Kultur am Übergang in Bürstadt, ein. Von 16 bis 18 Uhr entsteht dort ein offener Raum für persönliche Geschichten, Zuhören, Fragen und echte Begegnungen. „Seit ich weiß, wie Sterben geht, lebe ich leichter“, sagt Natalie Schweigert. Während ihrer eigenen Brustkrebstherapie verlor sie ihren Vater innerhalb kurzer Zeit an Krebs. Diese Erfahrungen haben ihren Blick auf Krankheit, Abschied und das Leben verändert. Heute engagiert sie sich unter anderem als Patientenvertreterin im Patientenbeirat des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg. Mit dem „Tag am Übergang“ möchte sie Themen aus der Tabuzone holen, die uns alle irgendwann betreffen. Dabei geht es nicht um eine klassische Fachveranstaltung, sondern um Begegnung auf Augenhöhe – offen, achtsam und ohne Berührungängste. Künftig soll der „Tag am Übergang“ einmal im Monat im KamÜ in Bürstadt stattfinden und unterschiedliche Themen und Menschen zusammenbringen. Eintritt frei. Information und Anmeldung bei Natalie Schweigert, tagamuebergang@icloud.com, 0151/67121977.

NOTDIENSTE

Ärztliche Notdienste

An den Werktagen erreichen Sie den **Ärztlichen Bereitschaftsdienst** außerhalb der Sprechstundenzeiten unter der Telefonnummer **116 117**. Von Montagabend bis Freitagnachmittag gibt es eine kollegiale Vertretung der **Kinderärzte**. Den diensthabenden Kollegen erreichen Sie unter der Telefonnummer Ihres Kinderarztes.

Kreiskrankenhaus Heppenheim, Viernheimer Str. 2, Tel. **06252 / 7010**

Bei akut lebensbedrohlichen Zuständen wenden Sie sich sofort an die Rettungsleitstelle in Heppenheim, Tel. 06252/19222 oder Notruf 112.

Apotheken-Notdienst

3. Oktober 2026

Apotheke im Rewe, 64646 Heppenheim, Tiergartenstr. 5, Tel. 06252-9655033

4. Oktober 2026

Stadthaus Apotheke, 64653 Lorsch, Neckarstr. 5, Tel. 06251-96250

5. Oktober 2026

Apotheke im Rewe, 64646 Heppenheim, Tiergartenstr. 5, Tel. 06252-9655033

6. Oktober 2026

Ringmed Apotheke, Lampertheim, Ringstraße 29, Tel. 06206-53225

7. Oktober 2026

Nibelungen-Apotheke, 68623 LA-Hofheim, Bahnhofstr. 58, Tel. 06241-985098

8. Oktober 2026

Kloster Apotheke, 64653 Lorsch, Marktplatz, Tel. 06251-52270

9. Oktober 2026

Carmeliter-Apotheke, 67547 Worms, Wilhelm-Leuschner-Str. 10, Tel. 06241-88100

10. Oktober 2026

Rosen-Apotheke, 68623 LA-Hofheim, Bahnhofstr. 23, Tel. 06241-208577

Informationen zum Apothekennotdienst in Hessen erhalten Sie von der zuständigen Behörde, der **Landesapothekerkammer Hessen: www.apothekerkammer.de**

PLZ und entsprechendes Datum bitte bei der Suche neu eingeben. Zusätzlich kann über die **kostenlose, Bundesweite Hotline: 0800-00 22833** die nächst gelegene, notdiensthabende Apotheke telefonisch erfragt werden.

Zahnärzte

Zahnärztliche Notfallvertretung Hessen erfolgt tag- und zeitgenau über die kostenpflichtige Service-Nr. 0 18 05 / 60 70 11.

(14 Cent/Min. a. d. Ft. Festnetz und max. 42 Cent/Min. über Mobilfunk)

(Alle Angaben ohne Gewähr)

SONNTAGS BEI ANTON: Das nächste philosophische Gesprächsforum findet am 4. Oktober um 11 Uhr in der Lampertheimer Seniorenbegegnungsstätte statt

„Denkfreiheit – oder: Freiheit beginnt im Kopf“

LAMPERTHEIM – Das philosophische Gesprächsforum „Sonntags bei Anton“ lädt am Sonntag, 4. Oktober, wieder zum gemeinsamen Nachdenken und Diskutieren ein. Die Veranstaltung findet um 11 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte (1. Obergeschoss, Römerstraße 39) statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kaffee und Kuchen werden kostenlos angeboten. Thema: „Denkfreiheit – oder: Freiheit beginnt im Kopf“. Viele Menschen meinen: Weil ihnen ein Gedanke durch den Kopf geht, sei es bereits ihr eigener Gedanke – sie würden also schon selbst denken. Doch oft ist das nicht der Fall. Kants berühmte Losung sapere aude – „Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“ – enthält einen zweiten Teil, der häufig überhört wird: „ohne Leitung eines anderen“. Genau das gelingt jedoch weit seltener, als man annimmt. Viele der Gedanken, Meinungen und Überzeugungen, die Menschen für ihre eigenen halten, werden von anderen geprägt – durch Medien, Autoritätspersonen, Werbung oder ständige Wiederholung. Wie kann man sich davon lösen? Wie lässt sich der eigene Denkhorizont erweitern? Und wie wird man im Denken wirklich frei, um überhaupt erst selbst denken zu können? Diesen Fragen widmet sich die Gesprächsrunde „Freiheit beginnt im Kopf“. Das Forum wird von dem Philosophen Anton Schmitt moderiert, der regelmäßig Philosophie-Seminare an der Volkshochschule Lampertheim anbietet.

AUSSTELLUNG: Lampertheimer Künstlerin Eva Größler stellt im Fürstenlager aus / Vernissage am 4. Oktober um 11 Uhr

„Industrieästhetik – über die Poesie des Banalen“

LAMPERTHEIM – Die Lampertheimer Künstlerin und studierte Grafikdesignerin Eva Größler stellt im Oktober im historischen Damenbau des Fürstenlagers in Bensheim-Auerbach aus. Unter dem Titel „Industrieästhetik – über die Poesie des Banalen“ zeigt sie Malerei, Fotografie, Druckgrafik und digitale Arbeiten. Über viele Jahre war Eva Größler als freiberufliche Grafikdesignerin in Lampertheim. Größler richtet ihren Blick auf Motive, die im Alltag leicht übersehen werden, darunter Industrieanlagen oder Fassaden. Neben Fotografien und Collagen zeigt sie großformatige Acrylmalerei. Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 4. Oktober, um 11 Uhr. Zu sehen ist sie anschließend den gesamten Oktober über samstags von 14.30 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr. Der Besuch der Vernissage und der Ausstellung steht allen Interessierten offen.

Neben Fotografien und Collagen zeigt Eva Größler großformatige Acrylmalerei, die mit Spachteltechnik, kräftigen Farben und markanten Strukturen entsteht. Foto: oh

GEMEINWESENARBEIT: 6. Kontaktbörse „Miteinander Bürstadt & Ried“ am 8. Oktober um 10 Uhr im „MITtendrin“

Kontakte knüpfen und Unterstützung im Alltag finden

BÜRSTADT – Die Gemeinwesenarbeit Bürstadt der Regionalen Diakonie Südhessen (GWA) und PauLa (Psychosoziale Fachkraft auf dem Land) des Kreises Bergstraße, laden zur sechsten Kontaktbörse „Miteinander Bürstadt & Ried“ im „MITtendrin“ ein. Am Donnerstag, 8. Oktober, um 10 Uhr haben Bürger aus Bürstadt und der Region die Möglichkeit, sich direkt mit engagierten Menschen zu vernetzen – und so von konkreter Unterstützung im Alltag zu profitieren. Die Kontaktbörse verfolgt ein Ziel, das vielen Menschen zunehmend wichtig wird: Die Herausforderungen des Alltags nicht allein bewältigen zu müssen. Ob es um Begleitung beim Einkauf, kleine Haushaltshilfen oder einfach Gesellschaft geht – die Veranstaltung bietet sowohl Hilfesuchenden als auch Helfenden eine unkomplizierte Plattform zum Kennenlernen. Wer eine pflegebedürftige Person bei alltäglichen kleinen Tätigkeiten unterstützen möchte,

75 JAHRE STADTRECHTE LAMPERTHEIM: Wanderung mit dem Ortsbeirat am 13. Oktober um 16 Uhr

Geschichte erleben in Hüttenfeld!

HÜTTENFELD – Geschichte erleben – gemeinsam feiern! Unter diesem Motto findet am 13. Oktober durch den Ortsbeirat um 16 Uhr eine Führung im Stadtteil statt. Treffpunkt ist am Bürgerhaus

MITMACHKONZERT: Nächster Termin am 10. Oktober um 15 Uhr im Gemeindesaal in Neuschloß / Eintritt frei

„Volksliedersingen für Jedermann“

LAMPERTHEIM – Es ist wieder soweit! Nach der Sommerpause freuen sich die Musiker Doris Busch (Geige), Annelie Bohn (Gitarre/Gesang), Erich Mosbach (Bass) und Stan Svoboda (Gitarre) in Zusammenarbeit mit „cultur communal“ zum „Volksliedersingen für Jedermann“ erneut aufzuspielen. Die Veranstalter möchten insbesondere Senioren, aber natürlich auch jedem anderen Musikbegeisterten, die Möglichkeit bieten, alte Lieder zu erlernen und zu singen oder einfach beim Zuhören und Schunkeln schöne Stunden zu verbringen. Das Mitmachkonzert findet 10. Oktober um 15 Uhr im Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde am Ahornplatz 1 in Lampertheim-Neuschloß im Erdgeschoss statt. Der Gemeinderaum ist barrierefrei. Liederbücher sind vorhanden und können für die Dauer der Veranstaltung ausgeliehen werden. Der Eintritt ist natürlich frei. Getränke können vor Ort erworben, aber auch mitgebracht werden.

TRADITION: Bauernmarkt und Kunsthandwerk am 11. Oktober beim Kreuzhofbauer in Lampertheim

28 Aussteller und jede Menge Genuss

LAMPERTHEIM – Bereits zum 15. Mal lädt der Kreuzhofbauer in der Biedensandstraße 33 in Lampertheim zu seinem traditionellen Bauernmarkt mit Kunsthandwerk ein. 28 Aussteller bieten in diesem Jahr am 11. Oktober von 11 bis 17 Uhr Handgefertigtes und viele Leckereien an. Eine ideale Gelegenheit zum Stöbern und Entdecken, während die Kinder basteln oder sich schminken lassen können. Natürlich ist auch für jede Menge Gaumenfreuden gesorgt. Von der hausgemachten Kürbissuppe bis zum Prager Schinken, Spezialitäten vom Grill und erfrischenden Getränken bleiben kaum Wünsche offen. Duftender Kaffee und eine reichhaltige Kuchenauswahl ergänzen das kulinarische Angebot. Der zweite Sonntag im Oktober bietet rund um die Biedensandstraße, die im Bereich der Veranstaltung für den Verkehr gesperrt bleibt, viel Abwechslung für die ganze Familie.

62 JAHRE JUWELIER BISCH

ALTGOLDANKAUF ZU HÖCHSTPREISEN

Altgold – Zahngold – Münzen
Schmuck – Uhren – Silber

Machen Sie den Preisvergleich

Juwelier **Bisch** GmbH • Kaiserstraße 5 • 68623 Lampertheim • Tel: 06206-4231

FREIWILLIGE FEUERWEHR BÜRSTADT: Ehrungsabend für „Helden des Alltags“ im historischen Rathaus / Anerkennung und Wertschätzung für das Ehrenamt

Auszeichnungen für Einsatzkräfte, Musiker und Jubilare

BÜRSTADT – In der Freiwilligen Feuerwehr in Bürstadt sind die Einsatzkräfte und die Mitglieder des Musikzuges ehrenamtlich tätig, also völlig freiwillig und setzen sich für ihre Mitbürger und das Gemeinwesen ohne Bezahlung in ihrer Freizeit neben allen beruflichen Herausforderungen und familiären Bindungen ein.

Auch die langjährige, fördernde Mitgliedschaft im Feuerwehrverein verdient Anerkennung. Beim jährlich stattfindenden Ehrungsabend steht daher das persönliche Engagement im Mittelpunkt. Landrat Christian Engelhardt nannte die Feuerwehr „Helden des Alltags“, die ganze Jahr rund um die Uhr bereit stehen, um anderen Menschen zu helfen. Wobei die Einsatzlagen heute viel komplexer geworden seien und auch der Zivilschutz dazukomme. Zum feierlichen Rahmen im Festsaal des Historischen Rathauses gehört traditionell die musikalische Eröffnung durch den Musikzug der Feuerwehr unter Leitung von Stabführer Erik Minnder – ein ebenso klanggewaltiges wie berührendes Erlebnis mit Trommeln und Fanfaren, Flöten und Lyra. Nach den Reden



Die Geehrten der Aktiven und Ehren- und Altersabteilung mit den Feuerwehrführungskräften und Landrat Christian Engelhardt.
Foto: Hannelore Nowacki

und Ehrungen spendierte der Musikzug den Kameraden und Gästen im Freien ein unterhaltsames Platzkonzert.

Alfred Engert, Vorsitzender des Feuerwehrvereins, begrüßte die Jubilare und Gäste zum Ehrenabend. Um Anerkennung, Dank und Wertschätzung gehe es an diesem Abend, betonte Engert, nicht um eine Anzahl von Jahren auf einer Urkunde. „Wir würdigen Zeit, Engagement, Verlässlichkeit und wir würdigen Menschen“. Wehrführer Schembs dankte den

Jubilaren, dass sie der Einladung gefolgt sind und gab das Wort weiter an Landrat Engelhardt, der die staatlichen Ehrungen mit Unterstützung der Vorredner einleitete.

Das ehrenamtliche Engagement müsse unbedingt erhalten und neue Kräfte für die Feuerwehr gewonnen werden, während die Hauptamtlichen die Aufgabe hätten gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Auch werde der überörtliche Brandschutz kontinuierlich ausgebaut.

Im Auftrag des hessischen Ministerpräsidenten und Innenministers zeichnete Landrat Engelhardt aktive Einsatzkräfte und Mitglieder der Ehren- und Altersabteilung mit dem Brand-schutzehrenzeichen am Bande in Silber und Gold und Urkunde aus: Benjamin Kloos und Sven Molitor: 25 Jahre (Silber). Jörg Bechthold, Andreas Noll und Uwe Stockmann: 40 Jahre (Gold). Manfred Held und Uwe Schwara: 50 Jahre (Gold und Sonderstufe). In dieser Zeit sei Uwe Schwara

„im außergewöhnlichen Maß im aktiven Dienst“ gewesen, wie Engelhardt anhand einer langen Aufzählung im Werdegang deutlich machte, darunter langjährige Positionen: Als Wehrführer in Bobstadt 10 Jahre, als Stadtbrandinspektor 20 Jahre bis 2023. Weiterhin ist Uwe Schwara als Ausbilder für Atemschutzgeräteträger aktiv und als Kreisbrandmeister. Stadtverordnetenvorsteher Alexander Bauer schilderte in seinem Redebeitrag anschaulich den Einsatzwillen der Feuerwehr: Während wir im Bett liegen, geht woanders der Melder und niemand fragt am Morgen „hast du ausgeschlafen?“ Auch die Partner und Kinder, die Familie seien Teil des Ehrenamtes. Auch ihnen sagte Bauer ein herzliches Dankeschön. Kreisbrandinspektor Markus Stracke zeichnete Armin Jakob und Reiner Offenloch für 50 Jahre Mitgliedschaft mit dem Ehrenzeichen in Gold des Feuerwehrverbandes aus. Zum Übertritt in die Ehren- und Altersabteilung zeichnete Wehrführer Schembs Burkhard Jakob und Manfred Held mit der Goldenen Ehrennadel aus. Hannelore Nowacki

Bitte lesen Sie den vollständigen Artikel unter www.tip-suedhessen.de

KLIMA: Neues Anpassungskonzept zeigt Risiken auf und bündelt konkrete Maßnahmen und gemeinsame Strategien

Gut vorbereitet auf Hitze, Starkregen und Trockenheit

KREIS BERGSTRASSE – Mit dem neuen integrierten Klimaanpassungskonzept liegt erstmals eine umfassende Strategie vor, wie sich die Bergstraße auf die zunehmenden Folgen des Klimawandels einstellen kann.

Das Konzept, das am 7. September vom Kreistag beschlossen wurde, zeigt auf, wo Hitze, Starkregen oder längere Trockenphasen besondere Herausforderungen schaffen und mit welchen Maßnahmen darauf reagiert werden kann. Nun wurde es Bürgermeister, Mitgliedern des Nachhaltigkeitsbeirats sowie weiteren Be-

teiligten detailliert vorgestellt. „Klimaanpassung bedeutet vor allem, handlungsfähig zu bleiben. Wir können das Wetter nicht verändern, aber wir können uns besser auf die Folgen vorbereiten und dort handeln, wo wir selbst Verantwortung tragen.

Genau darum geht es bei diesem Konzept: Risiken frühzeitig erkennen, pragmatische Lösungen entwickeln und umsetzen und damit unsere Lebensqualität auch unter veränderten Bedingungen sichern. Entscheidend ist dabei, dass wir diesen Weg gemeinsam mit unseren Kommunen, Fach-

leuten und den Menschen vor Ort gehen“, betont Landrat Christian Engelhardt.

Im Mittelpunkt stehen unter anderem der Bevölkerungsschutz, die Anpassung eigener Gebäude und Schulen an zunehmende Hitze sowie Maßnahmen wie Verschattung, Begrünung und Entsiegelung. Auch technische Lösungen sollen dort geprüft werden, wo sie sinnvoll und umsetzbar sind. Darüber hinaus setzt die Verwaltung auf Beratung, Information und Unterstützung für Kommunen, Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürger.

Das Konzept ist dabei bewusst nicht statisch angelegt: Neue wissenschaftliche Erkenntnisse, Erfahrungen aus der Praxis und veränderte Rahmenbedingungen sollen regelmäßig einfließen.

Die Erstellung des Konzepts wurde im September 2024 beschlossen und im November desselben Jahres mit einer Bundesförderung von 80 Prozent begonnen. Zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus Verwaltung, Kommunen, Schulen, Verbänden und Wirtschaft brachten sich in Workshops ein. Fachlich begleitet wurde der Prozess durch das Ingeni-

eurbüro Drees & Sommer. Die entwickelten Maßnahmen wurden unter anderem im Nachhaltigkeitsbeirat diskutiert und priorisiert.

Mit dem Beschluss des Kreistags im September 2026 geht es nun schrittweise an die Umsetzung und Weiterentwicklung.

Infos

Weitere Informationen gibt es unter <https://www.kreis-bergstrasse.de/themen-projekte/nachhaltigkeit/klimaanpassung/klimaanpassungskonzept/> zg



DAS WORMSER PROGRAMM HIGHLIGHTS	
THEATER SA 10.10. 20.00 UHR	ENDLICH GLÜCKLICH FLORIAN SCHROEDER Eine Show über Zuversicht, Selbsttäuschung und die Kunst, dem Wahnsinn etwas entgegenzusetzen.
THEATER MI 14.10. 16.00 UHR	C2 CONCERTS GMBH / FRANK SERR SHOW-SERVICE INT., RIESCHWEILER PINOCCHIO – DAS KINDERMUSICAL Ein zeitloses Meisterwerk mit Musik von Konstantin Wecker
THEATER SA 24.10. 20.00 UHR	COMEDY AL DENTE JOE DI NARDO Explosive Mischung aus Comedy und Gesang
LINCOLN THEATER SA 31.10. 20.00 UHR	LACHKRÄFTE-MANGEL HANDWERKER PETERS Die ultimative Handwerker-Comedy – normal sollte das halten!
INFOS UND KARTEN TELEFON (06241) 2000-450 WWW.DAS-WORMSER.DE	



Wenn Sie Ihre Kunden schnell und effizient erreichen wollen ...



Seit über 45 Jahren im Ried

www.tip-suedhessen.de

WIR KAUFEN IHRE MARKENUHREN WIE ROLEX, BREITLING UND OMEGA

Sofort BARGELD

für

ALTGOLD

BRUCHGOLD

GOLDMÜNZEN

SILBER

ZINN

GOLDANKAUF

Vertrauen Sie Ihrem 1. Juwelier

Der Endpreis zählt!

PROFITIEREN SIE VOM GESTIEGENEN GOLDPREIS!

Sofort BARGELD

für

ZAHNGOLD

GOLDUHREN

GOLDBARREN

SILBER-BESTECK-AUFLAGE

UHREN & SCHMUCK – GOLDANKAUF + TRAURINGSTUDIO

Hafergasse 9 • 67547 Worms • Telefon (0 62 41) 82292

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstags von 10 bis 16 Uhr



**25 Jahre
Bio**

Teppich-Wäscherei und Reparaturzentrum Bergstraße



Fransen Reparatur



Restauration



Große Herbstaktion
5 Tage
vom 5.10. bis 9.10.2026

**Reperatur und
Restauration
bis zu 40%**

**2 x waschen =
1 x bezahlen**

**3 x waschen =
2 x bezahlen**

**5 x waschen =
3 x bezahlen**

**8 x waschen =
5 x bezahlen**

Unser Service:

- Imprägnierung
- Rückfettung
- Entfärben, Entmotten, Spannen
- Fleckenbehandlung
- Nachknüpfen von Löchern
- Anknüpfen neuer Fransen
- Erneuerung von Kanten
- speziell für Allergiker, Kinder und ältere Leute
- Entfernung von Milben, Ungeziefer, Staub und Gerüchen
- Tierhaar-, Urin- und Geruchs-beseitigung
- Restauration

An- und Verkauf
von hochwertigen
Teppichen

**Wäsche nach
Alt-Persischer Tradition**

**100% Handwäsche
ohne Farbverlust**

Wir waschen:

- Seidenteppiche
- Nepalteppiche
- Berberteppiche
- Teppiche aller Arten

**Teppichboden-/Gardinen-
reinigung ab 10,95 EUR**

Wir desinfizieren Ihren Teppich und entfernen 99,9 % aller Keime, Viren und Bakterien. Coronafrei, keimfrei und bakterienfrei durch unser Corona Spezial-Waschvorgang.

- KOSTENLOSER ABHOL-BRINGSERVICE ohne Kilometerbegrenzung
- KOSTENLOSER KOSTENVORANSCHLAG

Inhaber Jan Kucharczyk
64673 Zwingenberg
Pass 11-13 D
Tel. 0 62 51 - 10 55 038

Öffnungszeiten
Mo – Fr 10.00h bis 18.00h
Sa 11.00h bis 16.00h

ROTARY CLUB LAMPERTHEIM: Friedenswacht im Südkaukasus läutete Themenreihe ein / Weitere Termine im Januar und April 2027

Faszinierende Erlebnisse aus erster Hand berichtet

LAMPERTHEIM – Die erste von drei öffentlichen Vortragsveranstaltungen Frieden zum Thema. Mit dem Referenten Bundespolizeipräsidenten Dr. Markus Ritter konnte der RC Lampertheim den langjährigen Leiter und Organisator der zivilen europäischen Beobachtermission an der Grenze zwischen Armenien und Aserbeidschan gewinnen.

Dr. Ritter beschrieb die historische Lage bis hin zur Ausgangslage der Auseinandersetzungen zwischen den beiden Kaukasus-Staaten. Langanhaltende, teils nicht aufgearbeitete schwelende Konflikte führten letztendlich im September 2022 zu militärischen Maßnahmen durch Aserbeidschan. Die ausbleibende Hilfe und Unterstützung durch das östliche Verteidigungsbündnis gegenüber seinem Mitglied Armenien, führte letztendlich dazu, dass man Hilfe bei der Europäischen Union suchte. Die EU setzte sofort Beobachter ein, die zunächst mit einem zweimonatigen von allen



Referent Dr. Markus Ritter richtete den Blick auf den Grenzkonflikt zwischen Armenien und Aserbeidschan. Foto: oh

beteiligten Parteien genehmigten Mandat ausgestattet waren. Da jedoch die Unruhen und gegenseitigen Übergriffe nicht abnahmen, richtete die EU die EUMA (European Union Mission in Armenia) ein, die noch heute Bestand hat. Durch die Arbeit der Beobachter konnte die Zahl der

Übergriffe reduziert werden und
trug somit zu einer vorsichtigen
Entspannung bei.

Wann und ob konkrete Friedensverhandlungen zwischen beiden Staaten geführt werden können, lies der Referent offen, schloss sie aber für die Zukunft nicht aus.

Das Publikum im Veranstaltungsraum war fasziniert von den Erlebnissen, über die Dr. Ritter aus erster Hand berichtete. Persönliche Kontakte mit der Landbevölkerung, Gespräche über deren tägliche Sorgen und Nöte und insbesondere der unparteiische und unbewaffnete Beobachterstatus hat sehr viel zur Entspannung beigetragen. Der Rotary Club Lampertheim wird bei der nächsten Vortragsveranstaltung am 28. Januar 2027 den Pressesprecher des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI), Matthias Gärtner, vorstellen, der über die Sicherheitslage in der EDV-Welt, KI und Cyberangriffe sprechen. Hochaktuell und ganz sicher mitreißend. Am 29. April 2027 wird Professor Dr. Heribert Dieter über sein aktuelles Forschungsthema sprechen: Indien, Weltmacht und gesuchter Wirtschaftspartner. Auch hier werden Informationen vermittelt, die nicht alltäglich unserer Medienlandschaft zu entnehmen sind. zg

GESUNDHEITSVERSORGUNG: Bergsträßer Netzwerk bittet Frauen und Familien um Teilnahme an Umfrage
Ergebnisse fließen in Weiterentwicklung der Versorgung ein

Fünf Minuten für eine gute Hebammenversorgung

KREIS BERGSTRASSE – Die Geburt eines Kindes bringt viele neue Erfahrungen mit sich und für viele werdende Eltern beginnt bereits Monate zuvor die Suche nach einer Hebamme. Doch wie schnell und unkompliziert gelingt diese Suche im Kreis Bergstraße? Wo läuft es gut und wo gibt es möglicherweise noch Herausforderungen? Genau das möchte das Bergsträßer Netzwerk geburtschillerter Akteurinnen mit einer aktuellen Umfrage herausfinden.

Frauen und Familien, die in den vergangenen Monaten ein Kind bekommen haben, sind deshalb eingeladen, ihre persönlichen Erfahrungen einzubringen. Das Netzwerk, bestehend aus Vertreterinnen

der stationären und ambulanten Geburtshilfe, setzt sich seit mehr als drei Jahren dafür ein, die Arbeits- und Ausbildungsbedingungen von Hebammen im Kreis Bergstraße zu verbessern und den Kreis als attraktiven Wohn- und Arbeitsort für Hebammen weiterzuentwickeln. Zu den bisherigen Maßnahmen zählen unter anderem die bedarfsgerechte Anpassung der seit 2019 bestehenden Niederlassungsförderung sowie die Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Hebammen. „Wie gut die Suche nach einer Hebamme tatsächlich funktioniert, können uns am besten diejenigen sagen, die sie selbst erlebt haben. Uns interessiert beispielsweise, wie lange

sie nach einer Hebamme gesucht haben und ob es Teile unseres Kreisgebietes gibt, in denen die Suche besonders herausfordernd ist. Diese persönlichen Erfahrungen liefern uns wichtige Hinweise, um die Versorgung gezielt weiterzuentwickeln", betont die Erste Kreisbeigeordnete und Gesundheitsdezernentin Angelika Beckenhof. Die Netzwerkgruppe wird die Ergebnisse der Befragung und damit die persönlichen Perspektiven der Frauen und Familien auswerten.

Auf dieser Grundlage sollen neue Ansätze für eine bedarfsge-
rechte Versorgung sowie für ver-
besserte Arbeitsbedingungen von
Hebammen im Kreis Bergstraße

entwickelt werden. Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig und anonym. Die Antworten werden vertraulich behandelt und lassen keine Rückschlüsse auf die befragten Personen oder die betreuenden Hebammen zu. Das Ausfüllen der Befragung dauert rund fünf Minuten und ist online unter <https://de.surveymonkey.com/r/Y56PHQ9> möglich. Teilnahme-flyer mit QR-Code sind zudem in den teilnehmenden gynäkologischen Praxen erhältlich. Auch Väter sind ausdrücklich eingeladen, ihre Erfahrungen einzubringen. Bei Fragen oder Unterstützungsbedarf steht der Kreis Bergstraße unter gesundheitsversorgung@kreis-bergstrasse.de zur Verfügung. gesundheitsversorgung@kreis-bergstrasse.de

TV HOFHEIM: 40 Kinder und Jugendliche erlebten einen actionreichen Tag im Erlebnispark Tripsdrill
Erfolgreiches EWR-Crowdfunding ermöglichte günstige Teilnahme

Sportartübergreifendes Miteinander im Mittelpunkt

HOFHEIM – Ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis stand für den Nachwuchs des TV 1896 Hofheim/Ried e.V. auf dem Programm: Pünktlich zum offiziellen Weltkindertag am 20. September reisten 40 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren gemeinsam mit vier ehrenamtlichen Betreuern in den Erlebnispark Tripsdrill nach Cleebronn.

Bei bestem Spätsommerwetter startete die Gruppe am Sonntagmorgen mit einem Reisebus des Bibliser Reisebüros Müller an der Hofheimer Sporthalle. Vor Ort bot der Freizeitpark ein abwechslungsreiches Programm: Von rasanten Fahrten in den Achterbahnen „Hals-über-Kopf“, „Karacho“ und „Mammut“ bis hin zu erfrischenden Wasserattraktionen erkundeten die Nachwuchssportlerinnen und -sportler das Gelände in Kleingruppen. Für den Verein stand dabei vor allem das sportartübergreifende Miteinander im Mittelpunkt, das den Zusammenhalt über alle Abteilungen hinweg stärkte.

Ermöglicht wurde der Ausflug zu einem günstigen Eigenanteil durch eine erfolgreiche Crowd-



Große Freude bei allen Beteiligten. Der Ausflug des Turnverein Hofheim/Ried zum Weltkindertag war ein tolles Erlebnis und stärkte die Gemeinschaft. Foto: oh

funding-Kampagne über die Platzform der EWR AG. Insgesamt 64 Spender aus Hofheim und der Region hatten das Projekt unterstützt, wodurch auch der volle Fördertopf-Zuschuss des regionalen Energiedienstleisters gesichert werden konnte.

Für ein besonderes Engagement dankte der Verein Achim Dörr, Franz-Josef Fäustle und

Manuela Shank, die jeweils symbolisch eine Ticketpatenschaft übernommen hatten.

Überschüssige Spendenmittel fließen vollständig in zukünftige Jugendprojekte des Vereins, wie beispielsweise das traditionelle jährliche Ferienlager. Wohlbehalten und mit vielen neuen Eindrücken kehrte die Reisegruppe am frühen Abend nach Hofheim

zurück. Das Organisationsteam um Silke und Christoph Wagner, Marijke Weber und Sabrina Köcher zog ein durchweg positives Fazit: „Der Tag hat gezeigt, wie lebendig unsere Vereinsgemeinschaft ist. Unser Dank gilt allen Unterstützern, die diesen Ausflug für unsere Kinder und Jugendlichen wahr gemacht haben.“

zg

DIE KLEINE GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNG

Böden - Türen - Terrassen

blüm

Wilhelm Blüm - Holzhandlung GmbH

In den Weißen Aspen 2 68642 Bürstadt-Bobstadt
Telefon: 06245-6245 www.holz-bluem.de

500 m²
Ausstellungs-
fläche

Fliesen
und mehr

Platten-Noll
Fliesenfachgeschäft

Industriestraße 20 · 68642 Bürstadt
Tel. (0 62 06) 63 08

Batteriewechsel (sofort)



€ 5,99

Hollerbach

Darmstädter Straße 74 · 68647 Biblis · Tel. 06245 - 75 84

 seit 1987

Alles trocken! Alles dicht!

Trockenlegungen

Nasse Keller, feuchte Wände, Haussockel

Taunusstr. 6 Tel. 06251 / 51275
64683 Einhausen Mobil: 0175 / 5622578
www.steiner-bautenschutz.de

Jörg Gärtner
Heizung Sanitär Solar Kundendienst
Biblis
Tel. 0151 / 412 30 552
info@heizung-gaertner.de
www.heizung-gaertner.de

Kfz & Reifenservice Lupoli
Altreifenentsorgung aller Art
Reifenmontage
 Am Werrtor 22
 68647 Biblis
 06245/290 437



TÜREN UND BÖDEN
DIE RÄUME GESTALTEN

 **RÖHRIG** 
Holzfachmarkt - Schreinerei

Lampertheim • Tel. 06206-4003
E-Mail: roehrig-holzbearbeitung@t-online.de

Ihr Fachbetrieb für:

- Spanndecken
CILING
Räume neu erleben
- Einbau
genormter
Baufertigteile

G-B-S

Inhaber Christian Klein
- Ihr Handwerkservice -

68642 Bürstadt • Tel. 0160-8058213
christian-klein@gbs-handwerkservice.de

... wir liefern und verlegen

**FLIESEN
SIEFERT**

Inhaber: Michael Siefert
Albert-Schweitzer-Str. 5, 68623 Lampertheim
☎ 06206-3468 www.fliesen-siefert.d

Sie möchten in dieser Rubrik inserieren?
4 Wochen Werbung nur 99,- €* oder
mit Online Banner nur 149,- €* (zzgl. MwSt.)


TIP

Schützenstraße 50 · 68623 Lampertheim
Tel. 06206 - 94 50 0 · info@tip-suedhessen.de
www.tip-suedhessen.de

GESELLSCHAFT: Kreis Bergstraße sucht den „Lieblingsbusfahrer 2026“ / Bis 23. Oktober mitmachen und Prämien gewinnen

Kleine Gesten, besondere Geschichten

KREIS BERGSTRASSE – Ein freundliches Wort am frühen Morgen, ein kurzer Moment des Wartens, wenn jemand noch zur Haltestelle eilt, oder eine Begegnung, die einfach in Erinnerung geblieben ist: Busfahrerinnen und Busfahrer begleiten täglich viele Menschen durch den Kreis Bergstraße. Manchmal entstehen dabei kleine Geschichten, die es wert sind, erzählt zu werden. Genau diese Geschichten sucht der Kreis Bergstraße gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) bei der Aktion „Lieblingsbusfahrer 2026“. Bis 23. Oktober 2026 sind Bürgerinnen und Bürger eingeladen, ihre

schönsten, berührendsten oder auch lustigsten Erlebnisse rund um ihre Busfahrten einzureichen. „Wer mit dem Bus unterwegs ist, erlebt nicht nur Mobilität von A nach B. Hinter dem Steuer sitzen Menschen, die Tag für Tag Verantwortung übernehmen und für viele Fahrgäste längst bekannte Gesichter sind. Mit unserer Aktion möchten wir genau diese Menschen und die vielen kleinen Begegnungen, die den Alltag ein Stück freundlicher machen, sichtbar machen. Deshalb bin ich sehr gespannt auf die Geschichten aus unserem Kreis und hoffe, dass sich viele Menschen beteiligen“, betont

Landrat Christian Engelhardt. Mit der Aktion möchte der Kreis die Arbeit der Busfahrerinnen und Busfahrer stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken und zugleich zeigen, dass öffentlicher Nahverkehr immer auch von den Menschen lebt, die ihn täglich möglich machen. Angesprochen sind dabei ausdrücklich auch Schülerinnen und Schüler, für die der Bus auf dem Weg zur Schule häufig zum Alltag gehört. Mitmachen ist unkompliziert: Die persönliche Busgeschichte kann digital über ein Onlineformular unter <https://www.kreis-bergstrasse.de/unser-buergerservice/verkehr-und->

strasse/oenpv/wahl-liebingsbus-fahrerin-busfahrer/ eingereicht werden. Nach Abschluss des Teilnahmezeitraums sichtet eine Jury die eingegangenen Beiträge und wählt daraus zehn Geschichten aus. Aus diesen werden anschließend drei Gewinnergeschichten ausgewählt und öffentlich vorgestellt. Das Fahrpersonal wird nicht nur mit der Veröffentlichung der Geschichten gewürdigt, es erwarten sie auch attraktive Preise. Der erste Platz erhält ein iPad, für den zweiten und dritten Platz gibt es jeweils einen Technik-Gutschein im Wert von mehreren Hundert Euro. zg

„Mit allen Sinnen unterwegs“

BIBLIS – Die KAB Biblis bietet ein neues Format für Frauen aus Biblis und Umgebung an. Bei einem gemeinsamen Spaziergang unter dem Motto „Mit allen Sinnen unterwegs“ bietet das Angebot Gelegenheit zur Bewegung in der Natur, inspirierenden Impulsen und guten Gesprächen in entspannter Atmosphäre. Der etwa einstündige Spaziergang (ca. 3-4 Kilometer) beinhaltet kleine Übungen zur Achtsamkeit. Start ist am Sonntag, 11. Oktober, um 11 Uhr, auf dem Parkplatz am Jägerhof in Biblis (Navi Außerhalb 8, Biblis). Bitte auf witterungsgerechte Kleidung und Schuhe achten. Sonja Lauseker freut sich über telefonische Anmeldungen unter 06245/994915, gerne auch auf dem Anrufbeantworter. zg

Gemeinsam innehalten

BÜRSTADT – Das Demenznetz Bürstadt-Biblis-Groß-Rohrheim lädt am Mittwoch, 14. Oktober, um 15 Uhr, zu einem besonderen Erntedankgottesdienst in den Briebsaal des Pflegeheim St. Elisabeth in Bürstadt ein. Der Gottesdienst richtet sich an Menschen mit und ohne Demenz sowie an ihre Angehörigen, Freunde und alle Interessierten. In einer wertschätzenden und vertrauten Atmosphäre soll gemeinsam innegehalten und für die Gaben der Schöpfung gedankt werden. Bekannte Lieder, Gebete und eine verständliche Gestaltung laden zum Mitfeiern und Erinnern ein. Im Anschluss besteht Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch. zg

WORT ZUM SONNTAG

Anteilnahme

Der allzu häufige Blick auf den Bildschirm -sei es am Handy, am Fernseher oder am Computer- lässt uns oft vergessen, dass wir Teil der Schöpfung sind, dass wir ebenso wie alle Pflanzen und Tiere Teil des Netzwerkes der Natur sind. Unsere eigenen Sorgen und Aufgaben, Wünsche und Bedenken lassen uns oft vergessen, dass sich nicht alles um uns selbst dreht, sondern dass wir Teil eines größeren Ganzen sind, Teil einer Gemeinschaft unzähliger Menschen und Mitgeschöpfe. Mit dem Erntedankfest und dem Gedenktag des Heiligen Franziskus von Assisi, die in diesem Jahr zusammenfallen am Sonntag, dem 4. Oktober, sind wir eingeladen, den Blick zu weiten. Das Erntedankfest will uns sensibilisieren, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir immer genügend zu Essen haben. In anderen Regionen der Erde hungern die Menschen und müssen ums nackte Überleben kämpfen. Und auch bei uns steigt die Sorge um eine gelingende Ernte. Der menschengemachte Klimawandel bringt weltweit Hitze und Trockenheit auf der einen Seite und Starkregen und Überschwemmungen auf der anderen

Seite. Auch bei uns in der Region wird es für die Landwirte immer schwieriger, einen für das Überleben ihres Betriebs ausreichenden Ernteeintrag zu gewinnen. So ist es meines Erachtens zum einen wichtig, dankbar zu sein für das, was noch geerntet werden kann und was wir als Endverbraucher genießen dürfen. Diese Ernte ist wie gesagt nicht selbstverständlich, sondern hart erarbeitet und bedroht. Zum anderen sind wir aufgerufen, das in unserer Verantwortung stehende zu tun, um den Klimawandel nicht weiter zu befeuern und eingeladen, unseren eigenen kleinen Beitrag zu leisten für die Natur. Wir können unser Verhalten überdenken, beispielsweise wie wir von A nach B kommen, wie wir unsere Gärten gestalten und wie wir einkaufen. Wenn wir uns bewusstwerden, dass wir Teil der Schöpfung sind, fällt uns dies vielleicht leichter. Wir sollen Anteil nehmen, so wie es auch der Heilige Franziskus getan hat. Er hatte einen besonders direkten Zugang zu seinen Mitgeschöpfen, ihm war bewusst, dass er und alle Menschen Teil von Gottes wunderbarer Schöpfung sind. Von

Franziskus ist der Sonnengesang überliefert. Hier lobt er Gott unter anderem für „unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.“ Wir sind Teil von Gottes komplexer Schöpfung. Nehmen wir also Anteil an den anderen Teilen der Schöpfung: Pflanzen, Tieren und Menschen, Erde, Wasser und Luft, die alle im Einzelnen und als Geflecht miteinander überlebenswichtig sind; die alle gefährdet sind. Danken wir Gott für die gesamte Natur und für die Ernte, und danken wir allen Menschen, die uns die Ernte und unsere Ernährung ermöglichen.



Michael Held
Gemeindereferent in der Pfarrei Alfred Delp, Südliches Ried

Trauer und Gedenken

Der Lebensweg eines lieben Menschen ist beendet.
Mit schweren Herzen nehmen wir Abschied von
 Ute Trimborn
geb. Kukulak
* 25.04.1954 † 12.09.2026
Eyup
Atila und Mustafa
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Dienstag, den 06.10.2026, um 13:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Lampertheim. Ein Kondolenzbuch liegt auf.

Wir trauern um
 Wilhelm Gremelmayr
* 22.05.1952 † 26.09.2026
der uns als liebevoller Ehemann, fürsorglicher Vater und stolzer Opa begleitet hat. Sein Leben war geprägt von Hingabe, Stärke und der Freude am Sport. Auf dem Tennisplatz fand er Glück, im Kreis seiner Familie Erfüllung. Seine Liebe, sein Lachen und seine Kraft werden in unseren Herzen weiterleben.
In tiefer Verbundenheit
Renate
Denis und Andreas mit Familien
sowie alle Angehörigen
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Mittwoch, den 07.10.2026, um 11:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Lampertheim. Ein Kondolenzbuch liegt auf. Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
 Dina Kirst
geb. Wegerle
* 07.04.1937 † 28.09.2026
Michaela und Klaus Steffan mit Familie
Albrecht und Lilo Kirst mit Familie
Birgit Krist und René
Delia und Rainer Kolb mit Familie
sowie alle Angehörigen
Die Beerdigung findet am Dienstag, 06.10.2026, um 9:30 Uhr auf dem Waldfriedhof Lampertheim statt. Eine Kondolenzliste liegt aus.

Margarete Fauti
† 14.09.2026
Wir danken allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten. Unser besonderer Dank gilt Pfarrer Polzer, der Praxis Dr. Schumann / Warkentin, dem Pflegedienst Elia Biblis und den Bestatterinnen Kreider. Friedrich Fauti und Familie

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.
Markus Schmitt
* 05.01.1962 † 26.09.2026
Wir vermissen ihn so sehr.
In Liebe nehmen wir Abschied
Deine Tochter Sina mit Schwiegersohn Luis
Deine Mama Monika
Dein Bruder Peter
sowie alle Angehörigen und Freunde
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 14.10.2026, um 14.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Lampertheim statt. Eine Kondolenzliste liegt aus.

Deine Schritte sind verstummt,
doch die Spuren deines Lebens bleiben.
Wir nehmen Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Onkel, Schwager und Cousin
 Wolfgang Heim
* 16.12.1946 † 25.09.2026
Deine Geli
Christine und Volker
Conny und Andreas
mit Dominic, Tyler und Ayleen
Hanna und Lars
Max und Anne mit Carlo
sowie alle Angehörigen und Freunde
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Donnerstag, den 08.10.2026, um 11:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Lampertheim. Ein Kondolenzbuch liegt auf. Auf Trauerkleidung darf gerne verzichtet werden.

„Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.“
Dietrich Bonhoeffer

Wenn du an mich denkst, erinnere dich an die Stunde,
in welcher du mich am liebsten hattest. Rainer Maria Rilke
Gott, der Herr hat ihn nach einem langen Leben zu sich in die Ewigkeit gerufen.
Jürgen Schuster
* 17.10.1944 † 11.09.2026
Wir werden immer liebevoll und dankbar an ihn denken.
Deine Christine
Deine Andrea und Udo
Dein langjähriger Freund Wolfgang Beck
sowie alle Angehörigen
Hüttenfeld, im September 2026
Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Laudenbach statt.

Die Stunde ist gekommen, beendet ist dein Tun,
die Kraft ist dir genommen, die niemals wollte ruhen.
Wir trauern um unseren lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa
Hans Götz
* 19.04.1937 † 19.09.2026
Du hast in deinem ganzen Leben nur das Beste für uns gegeben. Wir sind so traurig – aber auch dankbar, dass wir dich so lange bei uns haben durften.
Iris und Markus mit Swantje, Marvin und Marlo
Holger und Silvie mit
David, Madeleine und Elias
Julien, Jennifer und Jakob
Die Trauerfeier und anschließende Urnenbeisetzung ist am Dienstag, den 06.10.2026, um 14.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Lampertheim.

Bei Traueranzeigen übernehmen viele Bestatter die Anzeigenbuchung oder Sie kommen zu uns! Wir beraten Sie gerne ...
TiP Südhessen • Schützenstraße 50 • Lampertheim • Telefon 06206 - 94500

Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.
Wir nehmen Abschied von
Egon Alwin Rach
* 06.12.1931 † 17.09.2026
In Liebe und Gedenken
Dirk und Helga
Heike und Steve
Jutta, Maximilian und Louis
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 07.10.2026 um 14:30 Uhr auf dem Waldfriedhof Lampertheim statt. Von Beileidsbekundungen bitte wir abzusehen.

TURNEN: TV Lampertheim überzeugte beim Regionalscheid in Nidderau und verpasste knapp den 3. Platz

Konkurrenzzfähigkeit unter Beweis gestellt

LAMPERTHEIM – Beim Regionalscheid für die hessischen Mannschaftslandesfinals zeigten die Leistungsklassen-Turnerinnen des TV Lampertheim am Samstag, 26. September, in Nidderau eine geschlossene Mannschaftsleistung. Austragungsort des Wettkampfs war die Turnhalle der Bertha-von-Suttner-Schule in Nidderau-Heldenbergen. Ausrichter der Veranstaltung war der TV Windecken. Für den TV Lampertheim gingen Deborah Gottmann, Anna Schmitt, Maylin Sweeney, Leonie Langner, Nuri Colditz und Emma Ungefug an den Start. Die Mannschaft präsentierte sich über alle vier Geräte hinweg kämpferisch und zeigte einmal mehr konstante Leistungen.

Der Wettkampf begann für die Lampertheimerinnen am Schwebebalken, einem Gerät, das höchste Konzentration und Nervenstärke erfordert. Hier gingen Deborah, Leonie, Emma und Maylin an den Start. Durch einige Unsicherheiten und ein paar Abgängen verlief der Auftakt insgesamt durchwachsen. Die Turnerinnen ließen sich davon jedoch nicht aus dem Konzept bringen und gingen optimistisch an die weiteren Geräte. Am Boden zeigten Anna, Leonie, Nuri und Maylin ausdrucksstarke und tech-



Die LK-Turnerinnen des TV Lampertheim. Von links: Deborah Gottmann, Nuri Colditz, Anna Schmitt, Leonie Langner, Emma Ungefug und Maylin Sweeney.

Fotos: oh

nisch sauber geturnte Übungen. Die vier Turnerinnen überzeugten mit sicheren Akrobatikbahnen, sauber ausgeführten Elementen und einer ansprechenden Präsentation. An der dritten Station, dem Sprung, präsentierten sich Nuri, Anna, Leonie und Maylin erneut in guter Form. Mit soliden und sicher ausgeführten Sprüngen sammelten die Turnerinnen weitere Punkte für das Mannschaftsergebnis. Zum Abschluss stand der Stufenbarren auf dem

Programm. In dieser Disziplin gingen Deborah, Nuri, Leonie und Maylin für den TVL an das Gerät. Die Turnerinnen zeigten flüssige Übungen mit gelungenen Übergängen und sicheren Abgängen. Auch hier konnten gute Wertungen erzielt werden, die den Wettkampf abrundeten.

Nach der Endauswertung aller Mannschaften stand nun die Siegerehrung bevor. Mit Platz 4 und insgesamt guten 143,65 Punkten landete man nur 2,40

Punkte hinter der drittplatzierten Mannschaft des TV Neu-Isenburg. Für das Landesfinale qualifizierten sich an diesem Nachmittag die zweite Mannschaft des TV Windecken sowie der TV Langen auf den Plätzen 1 und 2. Als TVL-Kampfrichterinnen waren an diesem Tag Vanessa Hennhöfer am Sprung und Annina Geier am Boden im Einsatz. Ihr Einsatz trug zum reibungslosen Ablauf des Wettkampfs bei, ein Dankeschön dafür. Eine besondere Rolle nahm Deborah Gottmann ein: Sie gehörte nicht nur als aktive Turnerin zum Team, sondern übernahm gleichzeitig auch die Betreuung und das Coaching der Mannschaft. Mit ihrer Erfahrung unterstützte sie ihre Teamkolleginnen während des gesamten Wettkampftages und motivierte sie zwischen den einzelnen Geräten. Der Regionalscheid bot den jungen Sportlerinnen eine wertvolle Gelegenheit, ihre Leistungen mit Mannschaften aus der Region zu vergleichen und wichtige Wettkampferfahrungen für die kommenden Herausforderungen zu sammeln.

Mit einem erneut engagierten Auftreten vertraten die Turnerinnen des TV Lampertheim ihren Verein würdig und zeigten einmal mehr, dass sie auch auf regionaler Ebene konkurrenzfähig sind. zg

MUAYTHAI: Felix Koch aus Bürstadt Deutscher Meister bei den International German Championships in Meckenheim

Ein weiterer Meilenstein seiner bisherigen Laufbahn

BÜRSTADT – Bei den International German Championships (IDM) 2026 des WFMC-Verbandes in Meckenheim trafen rund 450 Athletinnen und Athleten aus verschiedenen Vereinen und Nationen in den Disziplinen Muay Thai, K1, Boxen und weiteren Kampfsportarten aufeinander. Die Meisterschaft zählt zu den bedeutenden Veranstaltungen des Verbandes und bot den Teilnehmern die Möglichkeit, sich auf nationaler Ebene zu messen.

Mitten unter den erfolgreichen Sportlern war auch Felix Koch aus Bürstadt. Der Athlet des Fight Camp Bensheim/TBC Singen sicherte sich in der Klasse Muay Thai Erwachsene bis 65 Kilogramm den Deutschen Meistertitel und bestätigte damit erneut seine starke Form. Im Finalkampf überzeugte Koch von Beginn an mit einer dominanten Leistung. Bereits in der ersten Hälfte des Kampfes musste sein Gegner nach einem präzise platzierten



Botschafter für den Muay Thai-Sport: Felix Koch aus Bürstadt, hier mit seinem Trainer/Coach vom TBC Singen, Ralf Hasenohr, kann auf eine weiteren Titel verweisen und bereitet sich akribisch auf die kommenden Herausforderungen beim Europacup vor.

Foto: oh

Ellenbogentreffer zum Kopf anzogählte werden. Wenig später sah sich der Ringrichter aufgrund der deutlichen Überlegenheit von Koch gezwungen, den Kampf durch technischen K.o. vorzeitig abbrechen.

Für Felix Koch ist dieser Erfolg ein weiterer Meilenstein seiner bisherigen Laufbahn. In den vergangenen Jahren konnte er bereits zahlreiche nationale und internationale Erfolge im Muay Thai und K1 erzielen. Erst vor

red

WSV LAMPERTHEIM: Bei der Deutschen Meisterschaft im Kanurennsport in Brandenburg zeigte sich nicht nur das Wetter launisch

Am Ende doch noch Silber!

LAMPERTHEIM – Wieder mal fand die Deutsche Meisterschaften im Kanurennsport in Brandenburg auf dem Beetzsee statt. Der Wassersportverein Lampertheim hat auf dieser Wettkampfstrecke schon viele schöne Erfolge gefeiert. Aber, die Strecke hat ihre Tücken, da die große Wasserfläche windanfällig ist In den sechs Wettkampftagen zeigte sie sich nicht von ihrer besten Seite. Boen mit 60km/h mögen die Paddler gar nicht, Zeitverschiebungen waren die Konsequenz daraus. Nicht nur das Wetter war launisch. Auch bei den WSV Sportlern ging es auf und ab. Nach tollen Vor-oder Halbfinals gab es wieder mäßige Rennen. Sophia Becker ist das erste Jahr in der Juniorenklasse und fuhr viele tolle Rennen, allerdings auch mäßige. Über 1000 Meter Vorlaufsieg guter Zwischenlauf Finale Platz 6. Über

200 m lief es noch besser mit einem überragenden Halbfinalsieg – und dann wurde es wieder Platz 6. Leider verpasste sie dadurch ganz knapp die Qualifikation für die Nationalmannschaft. Im Kajakzweier fuhr Sophia Becker zusammen mit Greta Seibert. Sie errangen als jüngstes Team das Finale und belegten Platz 8.

Die Schüler des Wassersportvereins verloren vor der Deutschen Meisterschaften ihren Leader den 3-fachen süddeutschen Meister Andrej Lobanov. Das Team Liang Künzler, Felix Pott, Mael Müller und Leon Brauch wuchs als Team zusammen und zeigte gute Rennen. Im Vierter konnten sie als Vorlaufzweite direkt in Finale fahren. Im Finale zeigte sie gegen die Sportler aus den Internaten als Vereinsmannschaft ein tolles Rennen



Für Jan Ringel und Nico Becker reichte es bei der DM nicht bis ganz nach oben aufs Treppchen. Im K2 der männlichen Jugend über 5000 Meter mussten die WSVler nur dem KC Potsdam den Vortritt lassen.

Foto: oh

und wurden achte. Kurz vor der großen Überraschung standen Felix Pott und Liang Künzler über die 2000 m Strecke. Sie fuhrten auf Platz 3 ins Ziel. Unterwegs waren sie in eine Karambolage verwickelt und wurden disqualifiziert. Den Schock gerade verkraftet, fuhr Jan Ringel und Nico Becker in der Spitzengruppe im Rennen der männlichen Jugend über 5000 m mit. In diesem Rennen sind 5 Wenden zu absolvieren und viele Rennen sind auf der Strecke.

Der Puls der Trainer war am Anschlag. Wird das die erhsehnte Medaille für den Verein? Aus der größeren Spitzengruppe waren auf den letzten 1000 m nur noch zwei Boote zusammen: der KC Potsdam und der WSV Lampertheim. Und tatsächlich gab es Silber für den Wassersportverein Lampertheim. zg

1. JUDO-CLUB BÜRSTADT: Rund 100 Nachwuchsjudokas aus 15 Vereinen kämpften bei Krümel-Randori

„Konzept geht auf und erfreut sich großer Beliebtheit“

BÜRSTADT – Bereits zum 14. Mal richtete der 1. Judo-Club Bürstadt sein Krümel-Randori aus, das sich speziell an Wettkampfeinsteiger und Judokas mit wenig Wettkampferfahrung richtet. Dies bedeutet aber nicht, dass die jungen Wettkämpfer nicht mit viel Einsatz und Ehrgeiz auf die Matte gingen. Entsprechend unterstützt und angefeuert durch die Trainer und Angehörigen ging es zunächst für 60 Judokas der U10 los. Traditionell startete das Turnier mit einem gemeinsamen aufwärmen unter der Anleitung von Klemens Timm. Hier wurden auch die Wettkampfgeln noch einmal erklärt. Bei diesem Turnier sind jedoch anders als bei den

meisten anderen Turnieren zwei Ippons (voller Punkt) erforderlich, um den Kampf zu gewinnen. Außerdem werden die Punkte im Kampf addiert und sollte ein Judoka keine zwei Ippons schaffen, gewinnt der Judoka mit den meisten Punkten. Im Anschluss starteten die Judokas der U12 mit dem Turnier, auch hier stand zunächst das gemeinsame Aufwärmen auf dem Programm.

Das gute Konzept und der reibungslose Ablauf haben sich mittlerweile herumgesprochen, so kamen die jungen Kämpferinnen und Kämpfer von insgesamt 15 Vereinen aus drei Bundesländern. Der für das Turnier verant-

wortliche Jugendwart Frank Ruckteschler war entsprechend zufrieden mit dem Ablauf und dankte den zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich ist. „Das Konzept, den jungen Judokas möglichst viel Kampfzeit zu ermöglichen, hat sich bei den anderen Vereinen rumgesprochen und erfreut sich großer Beliebtheit.

Daher sind wir seit einigen Jahren bereits frühzeitig ausgebucht und man bewegt sich an der Kapazitätsgrenze“, berichtet Ruckteschler zufrieden. Betreut wurden die jungen Judokas durch die Trainer Klemens Timm und Dimitar Atanasov. zg

STELLENANGEBOTE

InterviewerInnen (m/w/d) für eine Befragung im Auftrag der Stadt Bürstadt für einige Wochen gesucht. Ideal f. SchülerInnen ab 18, RentnerInnen etc. Freie Zeiteinteilung, guter Nebenverdienst.
 info@springer-dn.de oder
 WhatsApp 01573 065 86 85

Stellen - Jobs
 Große Auflage - Kleiner Preis

Die Gemeinde Groß-Rohrheim sucht für ihre Kindertagesstätte zum 15. August 2027 eine/n

- Erzieherin/Erzieher (m/w/d) im Anerkennungsjahr**

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage www.gross-rohrheim.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Gemeindevorstand der Gemeinde Groß-Rohrheim – Personalamt – Rheinstraße 14, 68649 Groß-Rohrheim

Für die Auslieferung des Nibelungen Kuriers an die Zeitungszusteller

suchen wir einen Fahrer mit eigenem Fahrzeug (Transporter) auf geringfügiger Basis / Minijob.

Kilometer werden gezahlt. Wenn Sie körperlich belastbar sind und Freitag nachts, 4 bis 5 Stunden von ca. 22 bis 3 Uhr Zeit haben, bewerben Sie sich telefonisch unter:

0172 979 63 23

Ihr regionaler Stellenmarkt

Mit Ihrem Inserat im TIP erreichen Sie nahezu jeden Haushalt in Lampertheim, Bürstadt, Biblis und Groß-Rohrheim.

Wir beraten Sie gerne.

Montag **8.30 bis 15 Uhr**
 Donnerstag **8.30 bis 17 Uhr**
 Dienstag, Mittwoch und Freitag **von 8.30 bis 12.30 Uhr**

TiP Südhessen
Schützenstraße 50
68623 Lampertheim
 Tel.: 06206/94 50-0
 Fax: 06206/94 50-10
 info@tip-suedhessen.de

www.tip-suedhessen.de

NORMA

WIR SUCHEN SIE!
 FÜR UNSERE FILIALEN IN LAMPERTHEIM UND IN HOFHEIM

Für unsere Filialen in Lampertheim und in Hofheim suchen wir ab sofort:

FILIALLEITER Anwärter (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- ✓ Warendisposition, -kontrolle, und -präsentation
- ✓ Umsatz-, Kosten-, sowie Inventurverantwortung
- ✓ Motivieren und Führen Ihres Teams

Was Sie mitbringen

- ✓ Berufsausbildung im Einzelhandel wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung
- ✓ Selbstständige und leistungsorientierte Arbeitsweise

VERKÄUFER in Teilzeit (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- ✓ Ansprechpartner für unsere Kunden
- ✓ Arbeiten an der Scannerkasse
- ✓ Warenverräumung
- ✓ Unterstützung in der Filiale

Was Sie mitbringen

- ✓ Interesse für Handel und Verkauf
- ✓ Flexibilität und Zuverlässigkeit

Was wir bieten

- ✓ Eine gründliche Einarbeitung, auch wenn Sie branchenfremd sind und keine Vorkenntnisse besitzen
- ✓ Eine leistungsgerechte und lukrative Bezahlung
- ✓ Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ✓ Ein angenehmes Arbeitsklima
- ✓ Zukunftssichere Arbeitsplätze

AUSHILFEN / WERKSTUDIERENDE (m/w/d) z.B. in Teilzeit oder Minijob

Ihre Aufgaben

- ✓ Arbeiten an der Scannerkasse
- ✓ Warenverräumung
- ✓ Unterstützung des Filialeams

MINDESTENS 15 €/STD.

Auf den Geschmack gekommen?
 Wenn Sie an einer dieser vielseitigen und abwechslungsreichen Tätigkeiten interessiert sind, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, gerne auch online, an:

RHE.Verkauf@norma-online.de

NORMA Lebensmittelfilialbetrieb
 Stiftung & Co. KG, Niederlassung Rheinböllen
 z. Hd. Herrn Wächter
 In der Wester 1, 55494 Rheinböllen

TOP
 AUSGEZEICHNET AM ARBEITSSTAND 2026
 yourfirm

KARRIERE-BEI-NORMA.DE

VOM KELLER BIS ZUM DACH

HANDWERKSBETRIEBE MIT HOHEM QUALITÄTSANSPRUCH FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

TÜREN-CENTER HEBLING – der Meisterbetrieb für Haustüren, Vordächer, Fenster und Markisen – immer Neues zu entdecken

Auf die Haustüre kommt es an – Sonderaktion für Ausstellungstüren

BIBLIS – Schauen Sie sich einfach mal um!

Beim Türen-Center Hebling gibt es immer wieder Neuheiten – die aktuell eingetroffenen Haustüren ergänzen das Sortiment mit neuer Optik, schönem Dekor, zum Beispiel mit LED-Licht, immer dabei die aktuellen Sicher-

heitsstandards. Nach Wahl gibt es smarte Lösungen wie Finger-Print zum praktischen Türöffnen: Hinein kommt nur, wer darf. Eine moderne Haustüre vom Türen-Center Hebling ist der Schlüssel für mehr Sicherheit und Komfort – das gilt auch für die Haustür-Sonderaktion, die mit beachtli-

chen Sparpotenzialen aufwartet und in der Ausstellung Platz für die Neuheiten schafft. Kommt es auf die inneren oder äußeren Werte an? Bei einer Haustür gibt es auf diese Frage eine definitive Antwort – beides ist wichtig.

Besuchen Sie die 500 Quadratmeter große Ausstellung beim Türen-Center Hebling in der Berliner Straße 32 und informieren sich über das große Angebot an Haustüren in allen gängigen

Stilrichtungen. Lassen Sie sich beraten, was raffinierte smarte Technik leistet.

Gut zu wissen, wer vor der Tür steht – mit dem digitalen Türspion, der mit Superweitwinkel ein scharfes und farbiges Bild zeigt, ist man vor unliebsamen Überraschungen sicher, sogar wenn der Besucher gar nicht gesehen werden will und sich seitlich aufhält. Wer schon an den nächsten Sommer denkt, findet

im Markisen-Studio die passenden Lösungen.

Starke Leistung – die Meister stehen für Vertrauen und Qualität

„Unsere Stärke ist der Komplettservice – von der individuellen Beratung in der Ausstellung und vor Ort bei den Kunden mit Aufmaß bis zur sorgfältigen Montage“.



Auf einer Ausstellungsfläche von 500 Quadratmetern sind über 80 Haustüren, Zimmertüren, Markisen, Vordächer und Fenster ausgestellt.

Fotos: Hannelore Nowacki

Die Brüder Ottmar und Uwe Hebling, die Meister ihres Fachs sind, stehen mit ihrem Team den Kunden mit ihrer Qualitäts-

arbeit persönlich zur Seite. Eine Stärke, die bei den Kunden gut ankommt. Sämtliche Haustüren, die beim Türen-Center Hebling angeboten werden, bieten bereits standardmäßig ein hohes Maß an Sicherheit, ausgestattet mit Sicherheitsverglasung und Sicherheitsschlossern sowie Mehrfachverriegelung.

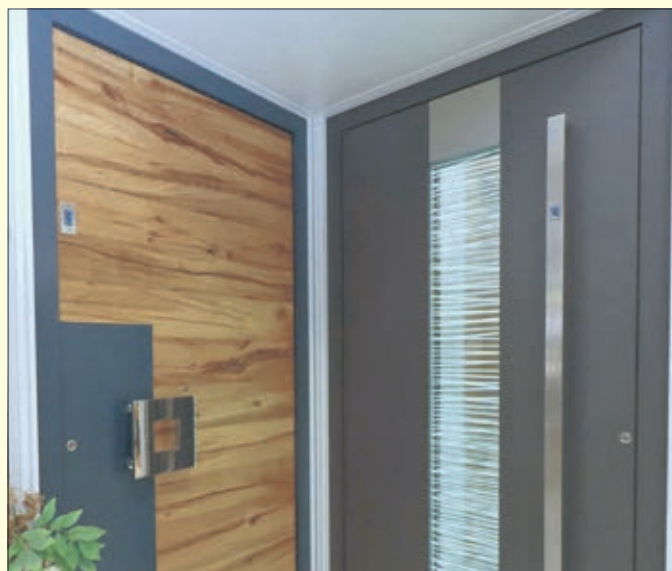
Hannelore Nowacki



Wer will schon im Regen stehen – beim Türen-Center Hebling gibt es die passenden Vordächer für jeden Hauseingang. Sie werden gerne beraten.



Da kommt man doch gerne nach Hause! Neu eingetroffen sind Alu-Haustüren mit Dekor-Elementen und Griffstange in Holzoptik wie die linke Tür und mit geölter Eiche-Echtholz wie die rechte Tür – innen drin steckt aktuelle Sicherheit und Wärmedämmung.



Lassen Sie sich beeindruckt! Die Haustüre mit Echtholz zeigt mit dem verchromten Griff edlen Charakter, die Haustüre rechts bringt Licht ins Dunkel – dafür sorgt die dekorative LED-Beleuchtung im Glaseinsatz. Alu-Haustüren mit einem ansprechenden Äußeren vom Türen-Center Hebling haben ein Innenleben für mehr Sicherheit und Wärmedämmung, sind langlebig und pflegeleicht.

Wir bieten:

- Beratung mit Haustür-Computerplanung
- Fachgerechte Montage als Schreinerei-Meisterbetrieb
- von Aktions-Haustüren bis zur individuellen Haustür-Anlage



- Haustüren
- Innentüren
- Fenster
- Vordächer
- Markisen
- Wintergärten
- Glastüren
- Rollläden

Über 70
Ausstellungs-Haustüren

MUSTER-HAUSTÜREN
ZU SONDERPREISEN
10 bis 45 % reduziert!

DIE HAUSTÜRADRESSE: Türen-Center HEBLING

BIBLIS - Berliner Straße 32
☎ 06245-8172 ☎ 06245-1682
www.tuerencenter-hebling.de

Ausstellung geöffnet:
Mo.- Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.30 Uhr



Römerstr. 47-49 | 68623 Lampertheim | Tel. 06206 57255 | info@kuechen-klotz.de | kuechen-klotz.de

KLOTZ Küchen-Center

Seit 50 Jahren
Küchen und
mehr!

Parkplätze direkt am Haus
Neueinrichtung · Modernisierung
Ergänzung · Umzug · Gerätetausch
Kundendienst · Reparaturen



Damit Traumbäder kein Traum bleiben...
Ihre kompetenten Partner fürs Bad
mit dem „Alles aus einer Hand-Service“!

G-KNORR
Heizungsbau GmbH
Bürstädter Straße 41 a
68623 Lampertheim
Tel. 06206 / 43 43

FLIESEN-FACHGESCHÄFT
JÜRGEN KLOTZ
FLIESENLEGERMEISTER
✓ BERATUNG ✓ VERKAUF
✓ PLANUNG ✓ VERLEGUNG
WILHELMSTRASSE 23
68623 LAMPERTHEIM
TEL. 06206 / 5 75 82
FAX 06206 / 44 27

Maler- und
Verputzerbetrieb
Henkel
Gerüstbau und Verleih
Gaußstraße 26
68623 Lampertheim
Tel. 06206 / 5 10 45
firma@maler-henkel.de
www.maler-henkel.de



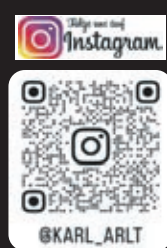
Wintergärten & Überdachungen

Karl Arlt

Industriestraße 19 a • 68623 Lampertheim
Tel.: 06206 / 49 78 • www.arlt-ueberdachungen.de

Ihr Spezialist für:

- Terrassenüberdachungen
- Carports und Pergolen
- Winter- & Sommergärten
- Fall- & Schiebesysteme
- Markisen und Außenjalousien
- Beschattungstechnik
- Keller-Überdachungen
- Sonderkonstruktionen



STADTMÜLLER BEDACHUNGEN

www.hausdach.com
Tel. 0 62 06 - 98 700



Seit über
25
Jahren



Generalunternehmen für alle Bauleistungen

Beratung • Planung • Ausführung

Fon 0 62 06 - 94 97 77 • www.mhbau.de

- Sanierung
- Umbau
- Neubau

Werben auch Sie erfolgreich bei unseren Sonderthemen!

Ihre Ansprechpartner:

Hildegard Schwara: Tel. 06206 - 94 50 26 • Fax 06206 - 94 50 10 • schwara@tip-suedhessen.de

Heiko Steigner: Tel. 06206 - 94 50 18 • Fax 06206 - 94 50 10 • steigner@tip-suedhessen.de

Stephanie Zimmermann: Tel. 06206 - 94 50 19 • Fax 06206 - 94 50 10 • zimmermann@tip-suedhessen.de

